Biologischer Pflanzenschutz in Obst- und Hopfenkulturen

Produkt- und Empfehlungs-broschüre für die ökologische und die integrierte Produktion 2022

Biologische Pflanzenschutzmittel

Pflanzenstärkungsmittel

Organische Dünge- und Pflanzenhilfsmittel

Nützlinge & Bestäubungshelfer

BIOFA

A member of the Andermatt Group

Inhaltsverzeichnis

Neuheiten der Saison 2022	3
Über uns	5
Persönliche Fachberatung – Ihre Ansprechpartner	6
Unser Service für Sie – Bestellung und Versand	7

Kulturempfehlungen

Obstbau

Düngung im Obstbau	9
Pflanzenstärkung im Obstbau	11
Praxistipp: Pflanzenstärkung und Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit	10
Spritz- und Pflegeplan für Kernobst nach Entwicklungsstadien	12
Pflanzenschutz im Kernobst	14
Praxistipp: OsmiPro® Mauerbienen – Verbesserte Fruchtqualität, dank optimaler Bestäubung	17
Praxistipp: Der CheckMate® Puffer® CM – Die neue Generation der Apfelwickler-Verwirrung	17
Spritz- und Pflegeplan für Steinobst nach Entwicklungsstadien	18
Pflanzenschutz im Steinobst	20
Praxistipp: Botrytis effektiv vorbeugen	22
Praxistipp: Erfolgreiche Bekämpfungsstrategie gegen den Kleinen Frostspanner mit XenTari® und NeemAzal®-T/S	23
Praxistipp: Maßnahmen gegen Kirschenplatzen	23
Spritz- und Pflegeplan für Erdbeeren nach Entwicklungsstadien	24
Pflanzenschutz in Erdbeeren	26
Praxistipp: Für eine verbesserte Fruchtqualität und einen besseren Geschmack	27
Praxistipp: Maßnahmen zur Verbesserung der Pflanzenvitalität und des Wurzelwachstums von Erdbeerjungpflanzen	27
Spritz- und Pflegeplan für Strauchbeeren nach Entwicklungsstadien	28
Pflanzenschutz in Strauchbeeren	30
Hopfenanbau	34
Spritz- und Pflegeplan für Hopfen nach Entwicklungsstadien	36

Produktempfehlungen

Wichtigste Bio-Fungizide im Obstbau	38
Wichtigste Bio-Insektizide im Obstbau	40
Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau	44
Mischbarkeitstabelle	48
Produkthighlights anderer Sonderkulturen	50
Die Biofa-Kulturempfehlungen	51
Alphabetisches Register	51

ANWENDBAR IM ÖKOLOGISCHEN ANBAU

Alle unsere Produkte sind einsetzbar im ökologischen Anbau und in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet. Ideal für einen schnellen, umfassenden Überblick.

Neuheiten der Saison 2022

CARBO-ECO K

NEU

20 % K_2O (264 g/l wasserlösliches Kaliumoxid) gebunden an Carbonsäuren

Flüssiger Kaliumdünger

- Zur direkten und schnellen Versorgung mit Kalium
- Wassergelöste Carboxylate für eine schnelle Aufnahme und Verarbeitung
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- Mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern mischbar

FULVAGRA® Liquid 25

NEU

Pflanzenstärkungsmittel auf organischer Basis

- Flüssiges Pflanzenstärkungsmittel auf Basis natürlicher Fulvosäuren
- Regt die Wurzelentwicklung und den Stoffwechsel der Pflanze an
- Fördert die Resistenz gegenüber abiotischen Stressfaktoren

PhytoGreen®-Molybdän

NEU

15,6 % Mo (215 g/l wasserlösliches Molybdän) aus Natriummolybdat

Flüssiger Molybdän-Blattdünger

- Schnell wirksam
- Versorgt insbesondere junge Blätter direkt mit Molybdän
- Ergänzungsmaßnahme zur Bodendüngung bei schlechter Mo-Verfügbarkeit (auf sauren Böden oder in den Hauptwachstumsphasen)
- Mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern mischbar

OsmiPro® Mauerbienenkokons

NEU

Mauerbienen zur Sicherung der optimalen Bestäubung

- Einheimische Mauerbienen aus eigener Vermehrung
- **NEU:** Mauerbienenkokons nun auch als Einzelartikel erhältlich
- Natürlich auch nach wie vor im Rahmen unseres All-Inclusive-Services verfügbar

mOlnasa®

NEU

Sprühmolkenpulver natursauer

Pflanzenstärkungsmittel

- Zur Wachstumsförderung
- Steigert der Widerstandskraft und stärkt das natürliche Abwehrsystem der Pflanze

Neuheiten der Saison 2022

Zulassungserweiterungen

NeemAzal®-T/S S. 42
Zulassungserweiterung nach Art. 51 in Erdbeeren (FL/GH) und Beerenobst (GH) gegen Blattläuse erhalten

NEU

VitiSan® S. 38
Zulassungserweiterung nach Art. 51 in Pflaume, Süßkirsche, Pfirsich gegen *Botrytis cinerea* sowie in Erdbeere, Stachelbeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Josta, Himbeere, Brombeere, Loganbeere (jeweils FL) gegen Echten Mehltau

NEU

Madex® TOP S. 43
Zulassungserweiterung gegen Apfelwickler in Kernobst bis max. 3 m Kronenhöhe

NEU

Die Biofa-Kulturempfehlungen

Sie interessieren sich auch für den Schutz von Acker-, Gemüse-, Wein-, Zierpflanzenkulturen oder benötigen Tipps zur Erhaltung einer guten Lagerqualität? **Dann nutzen Sie unsere Biofa-Kulturempfehlungen!**

Die passende Kulturempfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:

Sie wünschen eine Printversion als Nachschlagewerk? Dann bestellen Sie Ihre Kulturempfehlungen kostenfrei unter: 07381/9354-0

Biologischer Pflanzenschutz im Gemüsebau
Biologischer Pflanzenschutz im Weinbau
Biologischer Pflanzenschutz im Ackerbau
Biologischer Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau

Ihr Experte im biologischen Pflanzenschutz

BIOFA
A member of the Andermatt Group

Biologischer Pflanzenschutz …

… hierfür steht der Name Biofa seit 40 Jahren. Wir leben den biologischen Pflanzenschutz als Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Innovation, denn so sichern wir umweltschonende und gleichzeitig leistungsstarke Produkte.

Unsere Philosophie:

Innovativ und richtungsweisend

Unsere langjährigen Erfahrungen, die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden des ökologischen Anbaus, mit Behörden und Forschungseinrichtungen ermöglichen es uns innovative und richtungsweisende Pflanzenschutzprodukte zu entwickeln.

Pionier im biologischen Pflanzenschutz
Die Biofa GmbH wurde 1979 von Bernd Seibold gegründet und war die erste deutsche Firma, die ausschließlich biologische Betriebsmittel verkaufte. Die Geschäftsführung wurde 2004 von Frank Volk und Stefan Reißner übernommen. Seit 2018 sind wir Teil der Andermatt Gruppe. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, sinnvolle biologische Alternativen zum chemisch-synthetischen Pflanzenschutz zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten – für gesunde Nahrungsmittel und eine gesunde Umwelt.

Einzigartiges, umfassendes Bio-Sortiment

Hierbei stehen immer die Bedürfnisse von Ihnen als Anbauer im Mittelpunkt unserer Bestrebungen. Unser breites Spektrum an hochwertigen Produkten für den ökologischen und den integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau umfasst:

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmittel
- Verschiedene Pflanzenstärkungsmittel
- Bodenhilfsstoffe
- Organische Boden- und Blattdünger
- Insektizide, Biozide und Nützlinge für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt

ANWENDBAR IM ÖKOLOGISCHEN ANBAU

100 % Öko-konform

Unsere gesamte Produktpalette ist konform mit den Prinzipien der EU-Öko-Verordnung und somit anwendbar im ökologischen Anbau.
Alle unsere Produkte finden Sie in der Regel auch in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (sog. „FiBL-Liste").
Die Betriebsmittelliste wird auch von den Bioverbänden Bioland, Demeter, Gäa, ECOVIN und Naturland als Verbandsliste genutzt. Verbandsspezifische Vorgaben sind jeweils im Produktteil extra hervorgehoben – einfach und kompakt für Sie dargestellt. Bitte beachten Sie im Einzelfall weitere Vorgaben Ihres Anbauverbandes.

Fachlich versiert – auf den Punkt genau

Für eine optimale Gewährleistung des Kulturschutzes ist der richtige Einsatzzeitpunkt sowie eine passende Strategie entscheidend. Unsere Fachberater stehen Ihnen kompetent zur Seite. Unser qualifiziertes Team besteht aus Gartenbau- und Agraringenieuren. Zusammen finden wir Ihre persönliche Erfolgsstrategie.

Sie möchten Ihre Spritzfolge optimieren oder sind gerade in der Umstellung zum ökologischen Landbau? – Dann sprechen Sie uns an!

Ihre Ansprechpartner für eine persönliche Beratung

Obst- und Hopfenanbau
07381/9354-45

Igor Pedljo
pedljo@biofa-profi.de

Jochen Bayer
bayer@biofa-profi.de

Sabrina Schmid
schmid@biofa-profi.de

Auftragsannahme Zentrale
07381/9354-0
07381/9354-54
contact@biofa-profi.de

Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Mobil flexibel und immer gut informiert – nutzen Sie die Vorteile unseres Onlineservices

Flexibel und schnell – unser Online-Kundenportal eröffnet Ihnen die Möglichkeit auch außerhalb der Geschäftszeiten einfach und schnell eine Bestellung abzugeben.

Alles auf einen Blick – Das Kundenportal ermöglicht Ihnen eine schnelle und besonders leichte Datenpflege: so stehen Ihnen alle Sicherheitsdatenblätter und FiBL Listungen, der von Ihnen online-erworbenen Produkte auf Ihrem persönlichen Dashboard für einen schnellen Download bereit. Sie erhalten passend zu Ihren Kulturinteressen die entsprechenden Produktempfehlungen.

So sind sie immer gut informiert – aktuelle Neuigkeiten, Zulassungsänderungen und Anwendungsempfehlungen finden Sie auf unserer Webseite oder auf unserer Facebook Fanpage.

Sie wollen wichtige Änderungen und News nicht verpassen? Dann nutzen Sie unseren kostenfreien Newsletter-Service.

IN KÜRZE VERFÜGBAR

Besuchen Sie unser
Online-Kundenportal

biofa-profi.de

Ganz persönlich

Besuchen Sie uns an einem unserer Messestände, die aktuellen Veranstaltungshinweise, finden Sie hier: biofa-profi.de/de/veranstaltungen.html

Unser Service für Sie

Bestellung und Versand

Auftragsannahme

Ihre telefonische Bestellung nehmen wir gerne in der Saison **von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr** entgegen.
Oder nutzen Sie unseren Online-Service auf unserer Website **www.biofa-profi.de**.

Mit Ihrer Zustimmung zum elektronischen Rechnungsversand helfen Sie uns, einen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Das passende Formular können Sie auf unserer Website herunterladen, oder sprechen Sie uns gerne an.

Bitte denken Sie beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln an Ihren Sachkundenachweis, da ohne Vorlage kein Versand erfolgen darf.

Sie erreichen uns unter:
07381/9354-0
contact@biofa-profi.de
07381/9354-54

Wir versenden mit

Sofort-Versand
Bei Bestellungen vor 14.00 Uhr erfolgt der Versand noch am gleichen Tag – Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Lieferung ist i. d. R. innerhalb von 1-3 Werktagen bei Ihnen im Haus. Lieferzeiten von Gefahrgut und an Feiertagen können abweichen.

Expressversand
Auf Ihren Wunsch Zustellung garantiert am nächsten Tag bis 18.00 Uhr, vor 12.00 Uhr, vor 10.00 Uhr oder sogar bis 8.30 Uhr. Auch Zustellungen am Samstag sind möglich.

Große Mengen
Erhalten Sie per Spedition innerhalb von 1-3 Werktagen. Bundesweiter Expressversand ist auf Nachfrage möglich.

Hinweis: Beim Expressversand entstehen Zusatzkosten.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen / Datenschutz

Unsere AGBs und Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.biofa-profi.de

Entsorgen von Verpackungen

Die Entsorgung erfolgt je nach Produktgruppe über verschiedene Rücknahmesysteme, wie PAMIRA, der Grüne Punkt, RIGK, oder REPASACK. Achten Sie bitte jeweils auf das Zeichen auf dem Gebinde/Etikett. Sie können die Verpackung jeweils kostenlos bei dem entsprechenden Rücknahmesystem abgeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.biofa-profi.de im Servicebereich.

Hinweis
Diese Produktinformationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung und gelten nur für Deutschland.
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Die aktuellen Anwendungsvorschriften und die Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Etikett des jeweiligen Produktes.
Nach Drucklegung aufkommende, zulassungsrechtliche Änderungen sind zu berücksichtigen.
Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.

Sicherheitsdatenblätter finden Sie im Internet unter **www.biofa-profi.de**.

Seit dem 26.11.2015 dürfen Pflanzenschutzmittel, die für berufliche Anwender zugelassen sind, nur gegen Vorlage des neuen Sachkundenachweises abgegeben werden.

Bildrechte: Die Bilder sind mit freundlicher Unterstützung der Firmen Andermatt Biocontrol/Schweiz, ABiTEP GmbH, Biobest/Belgien, Jansen LVG Köln-Auweiler, NATURIM Afleveborn, Netafim, Oro Agri International Ltd., Pollinature, Silicya Roth, SUMITOMO CHEMICALS AgroSolutions Division - International und Suterra, sowie der Speditionen Dachser, DPD, für diese Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden.

Registrierte Marken: AminoVital = von der Biogon GmbH • Blossom Protect™, Botector® = von der bio-ferm Biotechnologische Entwicklung und Produktion GmbH • BioAgenasol® = von der AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft • BIOX-M® = von der XEDA INTERNATIONAL S.A. • CheckMate® Puffer® LB/EA, CheckMate® Puffer® CM = von der SUTERRA Europe • Cuproxat® = von der NUFARM GMBH & CO KG • Cuprozin® progress, Funguran® progress = von der Spiess-Urania Chemicals GmbH • Eifelgold Urgesteinsmehl = von der Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH • FZB24® WG, RhizoVital®42 flüssig/TB = von der ABiTEP GmbH • Lithovit® = von der TRIBOdyn AG • Micula® = von der Scotts Celaflor GmbH • NeemAzal®-T/S, Trifolio® S-forte, Tripheron®-Falle = von der Trifolio-M GmbH • Netzschwefel Stulln = von der RAG Additive GmbH • Piretro Verde® = von der COPYR S.p.A. Compagnia del Piretro • Neudosan® Neu, Promanal® HP, Sluxx® HP, Spruzit® NEU = von der W. Neudorff GmbH KG • Capex® 2, Madex® MAX/Madex® TOP, T-Gro = von der Andermatt Biocontrol AG • TRICO® = Kwizda Agro GmbH • PREV-AM®, WETCIT® = von der Oro Agri International Ltd. • Gantrol® SC, XenTari® = von der Valent BioSciences LLC • GREENSTIM® = von der Danstar Ferment AG • Isomate OFM rosso FLEX = von der SHIN-ETSU CHEMICAL CO., LIMITED • CARBO-ECO K = von der Carbotecnia, S.L. • ATTRACAP® = von der Beitzen-Heineke, Wilhelm • Contans® WG = von der Bayer CropScience Biologics GmbH • EDASIL Naturbentonit = von der Süd-Chemie IP GmbH & Co. KG • ELOT-Vis Green = von der Dr. Otto GmbH • IVOG- Gelbtafeln = von der IVOG biotechnical systems GmbH • KALISOP gran = von der K+S Minerals and Agriculture GmbH • Maltaflor® Bio = von der Maltaflor Düngergesellschaft mbH • PRESTOP® = von der DANSTAR FERMENT AG • ProFital® fluid = von der Belchim Crop Protection Deutschland GmbH

Obstbau

Düngung im Obstbau

Produkt		N	P_2O_5	K_2O	MgO	S	CaO	Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
		Nährstoffgehalt in %									
Bodenverbesserer											
Bodendünger											
Algenkalk	gemahlen	-	-	-	3,3	-	45,9	Na: 0,6	M	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	25 kg, 500 kg
	granuliert	-	-	-	1,2	-	37,5		M	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	20 kg, 600 kg
Schwefellinsen						88			M	Nach Bedarf • Langsame S-Freisetzung	25 kg, 500 kg
NPK-Dünger											
Bodendünger											
Vinasse (Team F)		5	0,4	5,5	-	0,8	-	Na: 1,9	P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl lagern	20 Liter, 1.000 kg Lose im Tankzug
Diaglutin® N *pellet*		11	2,5	1,2	0,6	1	-	Na: 0,4 Fe: 0,16	T+P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg 500 kg
BioAgenasol®		6	3	2	0,7	-	-	Na: 0,5	P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	20 kg 500 kg
Maltaflor® Bio		4	1	5	-	3	-		P	Kühl und trocken lagern	25 kg
Schafwollpellets		11	-	5	-	1,9	-		T	Nach Bedarf • Langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer) • Kühl und trocken lagern	25 kg
N-Dünger											
Bodendünger											
Haarmehlpellets		14	-	-	-	-	-		T	Verzögerte, bzw. langsame Umsetzung • Kühl und trocken lagern	1000 kg
Hornpellets		14	-	-	-	2,4	-		T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg 525 kg
Blattdünger											
Diaglutin® N *flüssig*		8	0,7	-	-	-	-		P	3-4 l in 400-600 l Wasser (an Bedarf orientieren • Für erhöhte Widerstandsfähigkeit und Vitalität • Besonders gute Pflanzenverträglichkeit • Kühl und frostfrei lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 1000 Liter
Dünger zur Fertigation											
Diamin N9		9	-	-	-	0,28	-		T	Nach Bedarf; 10-20 l (2-4 %ig); 1 x wöchentlich; 5-6 Anwendungen • Zügige N-Freisetzung • Speziell für Fertigationssysteme	20 Liter 1000 Liter
K-Dünger											
Bodendünger											
KALISOP® gran.			50			18			M	Alle Kulturen nach Bedarf • Ausbringung per Schleuder-, Pendel-, und Kastenstreuer • Kühl und trocken lagern	25 kg
Blatt- und Bodendünger											
CARBO-ECO K NEU		-	-	20	-	-	-		M	Nach Bedarf • Zur direkten Versorgung mit Kalium • Wassergelöste Carboxylate für schnelle Aufnahme • Sehr gute Pflanzenverträglichkeit • Kernobst: Kaliumversorgung, Erhöhung der Fruchtqualität und Verbesserung der Rotfärbung: 2-4 mal 4 l/ha zwischen Junifruchtfall und Ernte als Blattspritzung • Steinobst: Anwendung über das Blatt: 3-4 l/ha, 3-4 Anwendungen • Beerenobst: 10-20 l/ha • Kühl und trocken lagern	10 Liter
Mg-Dünger											
Blattdünger											
Diaglutin® Mg *flüssig*		-	-	-	5	4	-		P+M	Nach Bedarf • Empfohlene Lagertemperatur 15-25 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Bittersalz EPSO Top		-	-	-	16	13	-		M	Kühl und trocken lagern	25 kg
Ca-Dünger											
Blattdünger											
Calciumchlorid *Lebensmittelecht*		-	-	-	-	-	34,7		M	Nach Bedarf (nur gegen Stippe) • Kernobst: 1,2-2,2 kg/mKH ab Blühbeginn bis Ernte • 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	25 kg
Diaglutin® Ca *flüssig*		-	-	-	-	-	6		M+O	6 l in mind. 500 l Wasser • Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt • Beerenobst: zwischen Blüte und Ernte • Kernobst: ab Abblüte bis Ernte (Achtung: Berostungsanfällige Sorten erst ab Walnußgröße) • Steinobst: Ab Blühbeginn bis Ernte • Kühl und frostfrei gelagert 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 200 Liter 1000 Liter

Rohstoff: O = organisch, M = mineralisch, T = tierisch, P = pflanzlich

Düngung im Obstbau

Produkt	Nährstoffgehalt in % N	P_2O_5	K_2O	MgO	S	CaO	Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
B-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin® B *flüssig*	-	-	-	-	-	-	B: 11	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (2 Anwendungen im Stadium Rote Knospe, Ballonstadium); 2 l / ha (nach der Ernte) • Steinobst: 2 l/ha (nach der Ernte) • Erdbeere: 1 l/ha (Stadium grüne Knospe), 2 l/ha (Herbst) • Nicht unter 0°C lagern, mind.24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Zn-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin® Zn *flüssig*	-	-	-	-	-	-	Zn: 5	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 3-4 l/ha (1-2 Anwendungen im Mausohrstadium bis Ballonstadium; Nachblüte; nach Ernte) • Steinobst 3-4 l/ha (nach Ernte) • Erdbeeren 3-4 l/ha (im Herbst) • Nicht unter 4°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Mn-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin® Mn *flüssig*	-	-	-	-	-	-	Mn: 27	M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (3 Anwendungen ab Walnussgröße für grünere Hintergrundfarbe bis Ernte-Stadium) • Steinobst: 1 l/ha (ab Fruchtansatz) • Erdbeere: 1 l/ha (1-2 Anwendungen ab Blühbeginn bis Ernte) • Nicht unter 4°C lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Fe-Dünger										
Bodendünger										
CereFert® Fe *pulver*	-	-	-	-	-	-	Fe: 6	M	Kern- und Steinobst: Je nach Pflanzengröße: klein: 10 g/Pflanze; mittel: 20 g/Pflanze; groß: 20-40 g/Pflanze • 4-8 kg/ha in mehreren Anwendungen • Kühl und trocken lagern	5 kg
Blattdünger										
Diaglutin® Fe *flüssig*	1	-	-	-	2,87	-	Fe: 5	P+M	Nach Eisen-Bedarf richten • Bei Temperaturen von 5 bis maximal 40 °C lagern, mind. 24 Monate haltbar	10 Liter
Mo-Dünger										
Blattdünger										
Phyto-Green® Molybdän NEU							Mo: 15,6	M	Nach Bedarf • Aufwandmenge 0,15-0,25 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha, versorgt insbesondere die jungen Blätter direkt mit Molybdän • Ergänzung zur Bodendüngung bei schlechter Mo-Verfügbarkeit • Kühl und trocken lagern	1 Liter 5 Liter

Praxistipp

Pflanzenstärkung und Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit auf organischer Basis

1. **Humin *flüssig*** zur Bodenanwendung im Frühjahr ab Vegetationsbeginn mit 5-10 l/ha bis Fruchtreife im Abstand von 2 Wochen mit mind. 2-4 Wiederholungen

2. **FULVAGRA® Liquid 25** zur Blattanwendung ab Nachblüte bis Ernte mit 5-8 l/ha im Abstand von 2 Wochen, mehrmalige Anwendung empfohlen

Beide Produkte sind FiBL gelistet und für alle BIO-Verbände zugelassen.

Rohstoff: O = organisch, M = mineralisch, T = tierisch, P = pflanzlich

Pflanzenstärkung im Obstbau

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis	Gebindegröße
Pflanzenstärkungsmittel für die Wurzelzone			
Anwachshilfe für Beerenobst- und Erdbeerkulturen			
FZB24® WG (*Bacillus amyloliquefaciens*)	Gießbehandlung: 0,02 %ig (0,2-0,4 g in 1-2 l Wasser/m²)	Unmittelbar nach dem Pikieren oder nach der Pflanzung gießen • Wdh. 4-6 Wochen nach der Pflanzung	250 g
MYC 4000®	Eintauchen der Jungpflanzen vor der Pflanzung: 1 g/10 Pflanzen	Verbesserte Wurzelentwicklung und Nährstoffausbeute	50 g
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit und Förderung der Wurzelgesundheit und -vitalität (Rhizoctonia) von Beerenobst- und Erdbeerkulturen			
RhizoVital® 42 flüssig (25 Mrd. Sporen/ml *Bacillus velezensis* Stamm FZB 42)	Eintauchen der Wurzelballen in einer 0,1-0,2 %igen Lösung; über Feldspritze, Einregnen oder über Tropfbewässerung: 1 l/ha alle 2-4 Wochen	Bei Bodentemperatur ab 12 °C	1 Liter 5 Liter
T-Gro (*Trichoderma asperellum* 2 x 10^9 Sporen/g)	500-750 g angießen oder über Bewässerung; alle 2-4 Wochen mit 2-3 Behandlungen	Abwechselnd mit RhizoVital® • Bei Bodentemperatur ab 15 °C • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4-10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	250 g 1 kg
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen Parametern und der bodenbiologischen Aktivität			
HUMIN *flüssig*	5-10 l/ha (max. 50 l/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngesaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln	10 Liter
Pflanzenstärkung für die Blatt- und Fruchtanwendung von Obstbaukulturen			
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, verbesserter Fruchtansatz			
AminoVital (Aminosäuren)	1,5 l/ha und mKH	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1000 Liter
AlgoVital® Plus (Braunalge, *Ascophyllum nodosum*)	Kernobst: 2-2,5 l/ha und mKH Stein- und Beerenobst: 4-5 l/ha	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1000 Liter
Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)			
Equisetum Plus (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil)	1 %ig; 3-4 Wiederholungen im Abstand von 7-10 Tagen	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau • Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1000 Liter
mOlnasa® NEU	Obstbau 4 %ig 10-25 kg/ha	Blattspritzungen der Kultur sollten nicht in der Mittagssonne durchgeführt werden	25 kg
Schutz vor nichtparasitären Beeinträchtigungen wie Sonnenbrand			
CutiSan	5-7 kg/ha und mKH	Trocken lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	25 kg
Zur verbesserten Widerstandsfähigkeit gegen Frost			
GREENSTIM®	4-6 kg/ha	Kühl und trocken lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	2 kg
Pflanzenstärkung für die Stammbehandlung von Kern- und Steinobst			
Stammpflege/Frostriss			
Preicobakt®-Stammanstrich (S. 45)	1 kg auf 5 l Wasser; Empfehlung: 1 kg/ha Preicobakt® + 1 l/ha PottaSol® in 4 l Wasser bei Vorbeugung gegen Kragenfäule	Trocken lagern, mindestens 36 Monate haltbar	25 kg
proagro Baumweiß (S. 45)	Richtwert für die Kalkulation: Stammumfang 14–16 cm bei 2 m Streichhöhe ca. 250 g/Stamm oder 850 g/m²; Bei Neuanpflanzungen können mit einem 10 kg Gebinde etwa 300–500 Bäume behandelt werden	Die Ausbringung kann ganzjährig bei trockener Witterung, jedoch nur bei Temperaturen über 10 °C erfolgen • Die Abbindezeit beträgt je nach Feuchtigkeit ca. 1-3 Stunden • Bei älteren Bäumen oder Stämmen mit starken Borken empfiehlt sich eine mechanische Vorreinigung • Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 kg 10 kg
Pflanzenstärkung für die Blatt - und Bodenanwendung			
Stimuliert die enzymatische Aktivität und steigert die pflanzeneigenen Abwehrkräfte gegen abiotische Stressfaktoren			
FULVAGRA® Liquid 25 NEU	Blatt: 0,5 l/100 l Wasser alle 2 Wochen über die Kulturdauer Boden: 30-50 l/ha aufgeteilt in mehrere Gaben	Blatt: 0,5 l/100 l Wasser alle zwei Wochen über die Kulturdauer • Boden: 30-50 l/ha aufgeteilt in mehrere Gaben über die Kulturdauer • Substrate: 0,3-0,5 l/m³ • Saatgut: 0,5 % oder 500 ml/100 kg Saatgutbeizung entsprechend Tausendkorngewicht (TKG) • Hydroponik: 10-20 ml/1000 l Nährlösung über die Kulturdauern • An einem trockenem, vor Frost, Hitze, und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort lagern	10 Liter

Spritz- und Pflegeplan für Kernobst nach Entwicklungsstadien

Knospenaufbruch **BBCH 0–53**

Mausohrstadium **BBCH 54**

Ballon-Stadium **BBCH 59**

Blüte **BBCH 65**

Nachblüte **BBCH 71**

Walnuss-Stadium **BBCH 74**

Fruchtreife **BBCH 81**

Behandlungszeitraum: BBCH-Stadium						
Aufwandmenge jeweils bezogen auf		ha und mKH			ha und mKH	
Schädlinge						
Obstbaum-Spinnmilbe		Raubmilbe *Typhlodromus pyri* Fruchtholzkontrolle während der Vegetationsruhe Schadschwelle bei 1.000-2.000 Wintereier auf 2 m Fruchtholz	**Micula® mit 10 l oder Promanal® HP mit 10 l** Behandlung in den Schlupf der Larve, ca. grüne bis rote Knospe, Warndienst beachten; bei öl-empfindlichen Sorten (Braeburn oder Gala) evtl. früher behandeln			
Apfelschalenwickler	bei Vorjahresbefall		**Capex® 2 mit 50 ml**			**Capex® 2 mit 50 ml** gegen die Sommergeneration
	Alternativ		**XenTari® mit 0,5 kg** (bei Temperaturen >15 °C)			**XenTari® mit 0,5 kg**
	Monitoring		Kontrolle des Falterfluges mittels **Tripheron-Pheromonfallen**		Kontrolle des Falterfluges mittels **Tripheron-Pheromonfallen**	
Mehlige Apfelblattlaus			**NeemAzal®-T/S mit 1,5 l** Von Stadium Rote Knospe bis Ballon-Stadium (bevor die Stamm-Mütter erwachsen sind) Witterungsverlauf unbedingt beachten; evtl. Behandlung splitten			
Kleiner Frostspanner		**NeemAzal®-T/S 1,5 l** Schadschwelle 5-8 Raupen pro 100 Büschel (visuelle Kontrolle)	**NeemAzal®-T/S mit 1,5 l oder XenTari® mit 0,5 kg** (bei Temperaturen >15 °C)			
Apfelsägewespe					Quassiaextrakt MD mit 12 g reines Quassin in 1000 l Wasser (BBCH 64-69) Notfallzulassung 2022 erwartet	
Apfelwickler					CheckMate® Puffer® CM Pheromonverwirrung und Kontrolle des Falterfluges mittels **Tripheron-Pheromonfallen**	**Madex® MAX/Madex® TOP mit 50 ml** alle 7 Tage wiederholen Nach der Ernte mit 750 Mio. ***Steinernema feltiae*** / ha und m Stammhöhe behandeln. Witterungsverlauf beachten
Wühlmäuse, Feldmäuse		topcat-Wühlmausfalle			topcat-Wühlmausfalle	
Krankheiten						
Schorf + Mehltau		**Kupferbehandlung** mit Cuprozin® progress mit 0,5 l** (In der Kultur bzw. je Jahr: 8 Anwendungen) oder **Funguran® progress mit 0,6 kg** (In der Kultur bzw. je Jahr: 4 Anwendungen) **Netzschwefel Stulln mit bis zu 3,5 kg** (bei Temperaturen >15 °C) (In der Kultur bzw. je Jahr: 14 Anwendungen)				**Netzschwefel Stulln mit 0,5–2 kg + VitiSan® mit 2,5 kg** (kurativ) oder alternativ ab BBCH 74: **Cuprozin® progress mit 0,5 l** oder **Funguran® progress mit 0,6 kg** (Behandlung jeweils auf das trockene Blatt und bei starker Sonneneinstrahlung Netzschwefel entsprechend reduzieren)
Schorf + Mehltau + Regenflecken-krankheit + Blattfallkrankheit (*Marssonina*)	Bei schweren, lang anhaltenden Schorfinfektions-bedingungen	**CURATIO® (Schwefelkalk) mit 8 l** Notfallzulassung 2022 erwartet Jeweils zu beachten: kurativ nur in die laufende Infektion auf das nasse Blatt (Keimungsfenster) behandeln			**CURATIO® (Schwefelkalk) mit 6 l** Notfallzulassung 2022 erwartet Jeweils zu beachten: kurativ nur in die laufende Infektion auf das nasse Blatt (Keimungsfenster) behandeln	
Gloeosporium, Lagerkrankheiten						**Blossom Protect® mit 0,5 kg oder VitiSan® mit 2,5 kg** Max. 3 Behandlungen beginnend 5 Wochen vor der Ernte Idealerweise alternierend mit Ca Düngern
Feuerbrand					**Blossom Protect® mit 0,75 kg + 5,25 kg Puffer** Vorsicht bei berostungsempfindlichen Sorten	
Nützlinge						
Bestäubung				Mauerbienen	Mauerbienen	
Düngung						
K-Versorgung, Erhöhung der Fruchtqualität und Verbesserung der Rotfärbung						CARBO-ECO K NEU mit 4 l/ha als Blattdüngung
Ertragssteigerung und Verbesserung der Fruchtqualität						FULVAGRA® Liquid 25 NEU mit 5–8 l/ha, *mehrmals*
Nährstoffsicherung, Stippevorsorge						Diaglutin® Ca *flüssig* mit 6 l*, alternativ: Calciumchlorid Lebensmittelecht mit 1,1–2,2 kg 4-5 Behandlungen
Allgemeine Pflanzengesundheit (verbessert Nährstoffaufnahme, Bodenstruktur und Einwurzelung)		HUMIN *flüssig* mit 5–10 l, *mehrmals*			HUMIN *flüssig* mit 5–10 l, *mehrmals*	

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten.
Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.

TIPP

Weitere interessante Pflegeempfehlungen für den Kernobstanbau, wie spezialisierte Anwendungen für den **Mostobstanbau**, den **Birnenanbau** und einen **Pflanzenernährungsplan** können Sie direkt kostenfrei bei uns anfordern. **Tel: 07381/9354-45**

Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung.

Stand Dezember 2021

mKH = Meter Kronenhöhe / ***** Aufwandmenge pro ha / ****** mit max. 210 g Reinkupfer je Anwendung (vorbeugend), Hinweis: max. 3 kg Reinkupfer/ha und Jahr zulässig

Düngung/Pflanzenstärkung/Saatgut im Obstbau
Kernobst
Steinobst
Erdbeeren
Strauchbeeren
Hopfenanbau

Pflanzenschutz im Kernobst

Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten						
Echter Mehltau						
Netzschwefel Stulln (S. 39/44)	FL: Spritzen oder sprühen: 2-3,5 kg in max. 500 l Wasser	14	14	7-10	In Kernobst • Hinweis zum Mittelaufwand: vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg / ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg / ha und mKH • Auflagen: NT 109; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 15 m, 90 % 5 m; NW606: 20 m	7
Feuerbrand						
Blossom Protect™ (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,75 kg empfohlene Mischung mit 5,25 kg Buffer Protect; max. 2 Behandlungen bei berostungsempfindlichen Sorten	5	8	-	Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet bis abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen • Bei Infektionsgefahr bzw. Warndienst-hinweis • 1-2 Tage vor einer möglichen • Infektion in die geöffneten Blüten ausbringen (Feuerbrand-prognose und -warndienst beachten) • Sich neu öffnende Blüten sind ungeschützt, so dass es sich empfiehlt die Behandlung bei 10 %, 40 %, 70 % und 90 % geöffneter Blüten durchzuführen	1
Gloesporium, Lagerkrankheiten						
Blossom Protect™ (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg	3	8	mind. 2	Pilzliche Lagerfäulen, ausgenommen: Apfelschorf (*Venturia inaequalis*), Grauschimmel (*Botrytis cinerea*), Penicillium-Arten • Beginn der Fruchtreife, sorten-typische Aufhellung der Grundfarbe bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	1
VitiSan® (S. 38/44)	FL: Spritzen: 2,5 kg in max. 500 l Wasser	6	6	5-7	Bei Befallsgefahr • Von Fruchtdurchmesser bis 40 mm • Frucht steht aufrecht • T-Stadium: Fruchtunterseite und Stiel bilden ein T bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	1
Marssonina-Blattfleckenkrankheit, Regenfleckenkrankheit/Fliegenschmutzkrankheit						
CURATIO® (S. 39/44) Notfallzulassung 2022 erwartet	FL: Spritzen oder sprühen: 6 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz: 1,2 %) (max. 18 l/ha (bezogen auf 3 mKH))	3	15	1	Achtung: bisher immer über Notfallzulassung • Bitte vorab prüfen, sollte voraussichtlich Frühjahr 2022 erteilt werden • Achtung: Auflagen der Notfallzulassung beachten	30
Obstbaumkrebs						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	8	mind. 21	Nach der Ernte, bei Befallsbeginn • Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 20 m, 90 % 15 m; NT101	F
Funguran® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	4	mind. 21	Nach der Ernte, bei Befallsbeginn • Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101	F
Schorf						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 l in max. 500 l Wasser	8	8	14-21	Vor der Blüte bis Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweise • Ab Walnussgröße bei Infektions-gefahr bzw. ab Warndienst-hinweis • Hinweis: (empfohlene Konz.: 0,1 %) • Mittelaufwand vor der Blüte von 0,5 abfallend auf 0,25 l • Mittelaufwand ab Walnussgröße der Früchte von 0,25 ansteigend auf 0,5 l • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierte Abstände: 50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101; Ab Walnussgröße der Früchte: NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 10 m, 90 %*; NW606: 15 m	14
CURATIO® (S. 39/44) Notfallzulassung 2022 erwartet	FL: 6-8 l; Hinweis: ab Vegetationsbeginn bis Ende Blüte (BBCH 69): 8 l in max. 500 l Wasser (max. 6 Behand-lungen in dieser Anwendung); Ab Ende Blüte bis zur fortgeschrittenen Fruchtreife (BBCH 85): 6 l in max. 500 l Wasser				Notfallzulassung (Art. 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009 i. V. m. §29 PflSchG) wird für 2022 erwartet • Kurativ auf das nasse Blatt: kann als Stopp-Behand-lung in das Keimungsfenster der Ascosporen-Phase der Schorfinfektion angewandt werden • Die kurative Anwendung ist bis 300 °h (Grad Stunden; Basis 0 °C) nach Regenbeginn und beginnender Infektion möglich • Achtung: Auflagen der Notfallzulassung beachten	30
Funguran® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,6 kg in max. 500 l Wasser	4	4	7-10	Vor der Blüte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-hinweis • Ab Walnussgröße der Früchte bei Infek-tionsgefahr bzw. ab Warndienst-hinweis • Hinweis: (empfohlene Konz.: 0,12 %) • Mittelaufwand vor der Blüte von 0,6 abfallend auf 0,3 kg • Mittelaufwand ab Walnussgröße der Früchte von 0,3 ansteigend auf 0,6 kg • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 20 m, 90 % 15 m; NT101; Ab Walnuss-größe der Früchte: NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m; NW606: 20 m	14

Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Pflanzenschutz im Kernobst

Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten						
Schorf						
Netzschwefel Stulln (S. 39/44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser	14	14	5-7	In Kernobst bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienst-hinweis • Hinweis zum Mittelaufwand: vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg / ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg / ha und mKH • Auflagen: NT 109; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 15 m, 90 % 5 m; NW606: 20 m; Mausohrstadium: NT103; NW605-1: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 %*; NW606: 20 m	7
VitiSan® (S. 38/44) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)[1]	FL: Spritzen oder sprühen: 2,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,5 %)	6	6	3-7	Mausohrstadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm • Erste Blätter spreizen sich ab bis fortgeschrittene Fruchtreife: Zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe	F
Schädlinge						
Apfelsägewespe						
Rebell® bianco (S. 46)	Mindestens 2-3 Fallen pro Sorte (Abstand 30-50 m)	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeit-punktes • Die Flugüberwachung sollte ungefähr 1 Woche vor Blütenbeginn und dann bis zur Vollblüte durchgeführt werden	-
Quassiaextrakt MD Notfallzulassung 2022 erwartet	12 g reines Quassin in 1000 l Wasser	1	1	-	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder Warn-dienstaufruf: Vor Larvenschlupf • BBCH 64 bis 69	F
Apfelschalenwickler						
Capex® 2 (S. 40/44)	FL: 0,05 l in 100-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,01-0,05 %)	2	4	10	Sommergeneration • Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle • Bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium	F
Tripheronfalle (S. 46) (*Adoxophyes orana*)	FL: 1 Falle/ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungs-zeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
XenTari® (S. 43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	4	4	-	Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	5
Apfelwickler						
Madex® MAX/ Madex® TOP (S. 41/44)	FL: Spritzen: 0,05 l in max. 400 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,0125 %)	10	10	8	Ab Schlüpfen der ersten Larven • Sollte generell zu allen Schlupfschwerpunkten in voller Aufwandmenge ausgebracht werden • Erneuerung nach 8 Sonnen-tagen	F
CheckMate® Puffer® CM (S. 40/44)	2 Puffer/ha	-	-	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Falterfluges	-
Steinernema Feltiae (S. 45) (Apfelwickler-Nematoden)	750 Mio. Nematoden/ha und Meter Stammhöhe in 750 l Wasser/ha und Meter Stammhöhe	-	-	-	Zusatz von 0,2 % Trifolio® S-forte empfohlen • Ausbringung ab Ende September bzw. nach Ernte der Äpfel	-
Tripheronfalle (S. 46) (*Cydia pomonella*)	FL: 1 Falle/ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeit-punktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
Beißende, Blattminierende und Saugende Insekten; Junglarven						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): bis Ende der Blüte (alle Blütenblätter abgefallen) • NT- und NW-Auflagen beachten	F
Blattläuse						
Micula® (S. 44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	In Kernobst gegen Blattläuse • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F

Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / [1] Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Pflanzenschutz im Kernobst

Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge						
Frostspanner/Freifressende Schmetterlingsraupen/Gespinstmotte						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): ab Kelchblätter geöffnet Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	F
XenTari® (S. 43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	4	4	-	Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	5
Kleiner Fruchtwickler (1. und 2. Generation)						
Isomate OFM rosso FLEX (S. 44)	FL: 500 Dispenser/ha	1	1	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	F
Tripheronfalle (S. 46) (*Grapholita lobarzewskii*)	FL: 1 Falle/ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
Gallmilben						
Kumulus® WG (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 2 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	4	14	10-14	Im Kernobst (ausgenommen Apfelbeere) • Nach dem Austrieb Ende Mai bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m,75 % 5 m, 90 %*; NW606: 20 m	F
Micula® (S. 44)	FL: 10 l in 500 l Wasser; (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	In Kernobst gegen Gallmilben • Bei Befall, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase	F
Marmorierte Baumwanze						
Pherocon Baumwanzenfalle (S. 46)	FL: 1-2 Fallen/ha	-	-	-	Monitoring zur Überwachung der Populationsdynamik des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes	-
Mehlige Apfelblattlaus						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): bis Ende der Blüte: alle Blütenblätter abgefallen • NT- und NW-Auflagen beachten	F
Spinnmilben/Rote Spinne						
Micula® (S. 44)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	2	2	7-10	In Apfel gegen Spinnmilben, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase	F
Neudosan® Neu (S. 44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	mind. 7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen • Auch zugelassen für Saugende Insekten (ausgenommen: Blutlaus)	F
Promanal® HP (S. 45)	FL: Spritzen: 10 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	1	1	-	Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen): erstes deutliches Anschwellen der Knospen • Knospenschuppen werden länger und bekommen helle Partien bis Grünknospenstadium: noch geschlossene Einzelblüten beginnen sich voneinander zu lösen • Bei Befall • NN Auflagen beachten	F
Ungleicher Holzbohrer						
Rebell® rosso	FL: Flugüberwachung: 1 Falle/ha Massenfang: min. 8 Fallen/ha	-	-	-	Flugüberwachung und Befallsreduktion	-
Wildverbiss						
proagro Schäl- und Fraßstopp (S. 45)	10 kg reichen für ca. 600–800 Bäume	-	-	-	Streichfähige Paste zur unverdünnten Anwendung mit Pinsel oder Bürste • Stammumfassende Anbringung auf den gefährdeten Bereich • Ausbringung ganzjährig bei trockener Witterung und Temperaturen über 8 °C möglich • Abbindezeit je nach Feuchtigkeit ca. 1–3 Stunden	-
Nacktschnecken						
Sluxx® HP Schneckenkorn (S. 45)	FL/GH: Streuen: 7 kg/ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

OsmiPro® Mauerbienen

Verbesserte Fruchtqualität, dank optimaler Bestäubung

Mithilfe von **OsmiPro® Mauerbienen** und Nisthilfen erhöhen Sie die Bestäubungssicherheit, sichern eine gute Kreuzbestäubung in Ihren Obstanlagen und erreichen somit einen verbesserten Fruchtansatz und größere Früchte. Der Anteil an Premiumware steigt und auch insgesamt zeichnet sich ein erhöhter Ertrag ab.

Der **OsmiPro® Bestäubungsservice** ist ein All-inclusive-Service, der die Aktivität der Nützlinge zum richtigen Zeitpunkt sichert. Sie sollten Ihre Bestellung rechtzeitig vor der Blüte tätigen, damit eine rechtzeitige Lieferung zur Blüte gewährleistet werden kann.

- Die Lieferung der Nisteinheiten für die Mauerbienenansiedlung erfolgt dann nach Vereinbarung. In der Zeit vom 10.03.-15.05.2022 werden die schlupfbereiten Mauerbienen zu Ihrem Wunschtermin geliefert. Bitte beachten Sie hierbei: Der Versand von inkubierten Mauerbienenkokons ist nur Montags, Dienstags und Mittwochs möglich.
- Fachgerechte Überwinterung: Vom 01.08.-15.10.2022 organisieren wir, auf Wunsch von Ihnen, den obligatorischen Rücktransport der Einheiten kostenlos.
  Hinweis: Bitte achten Sie bei der Vorbereitung des Rücktransportes, dass Sie alle gelieferten Gehäuse, das heißt Nistkästen sowie leere Kokonsäule (weiße Gebindesäule, welches zu Saisonbeginn in den Nistkasten eingelegt wurde) bereitstellen.
- Bei der Rückgabe der Einheiten werden diese fachgerecht gereinigt:
  - Die Kokons werden auf Milben- und Parasitenbefall überprüft und gereinigt
  - Die entnommenen Röhrchen werden ersetzt
  - Die Überwinterung der Kokons erfolgt dann in Kühllagern unter kontrollierter Atmosphäre

Ihre Vorteile

- **Minimaler Arbeitsaufwand und kein Risiko:** Wir übernehmen die Kokonentnahme, Reinigung und Überwinterung.
- **Höhere Bestäubungssicherheit:** Die Mauerbienen werden inkubiert, so dass diese passend zu unterschiedlichen Blühterminen angeliefert werden und direkt mit der Bestäubung starten können.
- **Einheimische Mauerbienen aus eigener Vermehrung:** Diese sind somit genetisch an die lokalen Bedingungen optimal angepasst.
- **Der optimale Bestäuber – die Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*):** Sie schlüpft früher, fliegt bei niedrigeren Temperaturen und bevorzugt Obstblüten vor anderen Blüten. Somit weist sie eine geringere Abdrift als z. B. die Rote Mauerbiene auf.

Für eine persönliche Beratung können Sie sich gerne an uns wenden. Sie erreichen uns unter:
Tel: 07381/9354-45
E-Mail: contact@biofa-profi.de

NEU! Mauerbienenkokons nun auch als Einzelartikel erhältlich

TIPP

Die Blüte ist eine sehr empfindliche Zeit für Obstkulturen, bei Schädigungen durch Frost oder andere Wettergeschehnisse kann es zu starken Ausfällen kommen, gerade in dieser Zeit ist es noch wichtiger mit einem gezielten Nützlingseinsatz die verbleibenden, bestehenden Blüten, optimal zu bestäuben.

Gebinde
OsmiPro® Mauerbienen min. 500 Kokons
OsmiPro® Niststand Leihgabe

Praxistipp

Der CheckMate® Puffer® CM – Die neue Generation der Apfelwickler-Verwirrung

Die Pheromon-Verwirrtechnik gehört zur Basisstrategie im Bio-Apfelanbau, um den Populationsdruck zu regulieren. Seit 2020 steht mit dem CheckMate® Puffer® CM nun auch ein aktiver Aerosol-Dispenser für den deutschen Markt zur Verfügung. Im Vergleich zur klassischen passiven Variante bietet er eine deutliche Arbeitseinsparung mit 2-3 Puffern/ha. Der CheckMate® Puffer® CM wird bereits in den europäischen Nachbarländern seit mehreren Jahren großflächig eingesetzt und hat sich auch in unseren Anbaugebieten gut bewährt.

Suterra bietet mit dem neuen Puffer-Design ein weiteres technisches Highlight. Die Weiterentwicklung sichert eine noch anwender- und umweltfreundlichere Anwendung.

Um mehr zu erfahren, bitte QR Code cannen

Suterra® Puffer®
Manufactured by Suterra®

Einfachere Anwendung
Widerstandsfähiger
Nachhaltiger

Spritz- und Pflegeplan für Steinobst nach Entwicklungsstadien

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Behandlungszeitraum	BBCH-Stadium									
		Knospenaufbruch **BBCH 0–53**	Blütenstand von hellgrünen Hüllblättern umgeben **BBCH 54**	Ballon-Stadium **BBCH 59**	Blüte **BBCH 65**	Fruchtentwicklung **BBCH 71**	Fruchtreife **BBCH 74**	Nachernte/Blattfall
	Aufwandmenge jeweils bezogen auf	ha und mKH			ha und mKH			
Schädlinge	Kleiner Frostspanner			**XenTari® mit 0,5 kg oder NeemAzal®-T/S mit 1,5 l** bei Temperaturen > 15 °C	**XenTari® mit 0,5 kg oder NeemAzal®-T/S mit 1,5 l** bei Temperaturen > 15 °C			
	Pflaumenwickler, Pfirsichwickler			**Isomate OFM rosso Flex** Verwirrungstechnik: Dispenser vor Beginn des jeweiligen Wicklerfluges der Falter der 1. Generation ausbringen / 500 Dispenser/ha	**Isomate OFM rosso Flex** Verwirrungstechnik: Dispenser vor Beginn des jeweiligen Wicklerfluges der Falter der 1. Generation ausbringen 500 Dispenser/ha			
		Monitoring		Kontrolle des Falterfluges mittels Pheromonfallen	Kontrolle des Falterfluges mittels Pheromonfallen			
	Saugende Insekten			**Neudosan® Neu mit 10 l** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	**Neudosan® Neu mit 10 l** Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen			
	Blattläuse, Schwarze Sauerkirschen- bzw. Süßkirschenblattlaus		**NeemAzal®-T/S mit 1,5 l** Alternative: **Micula® mit 10 l** Nur Schwarze Sauerkirschen- bzw. Süßkirschenblattlaus	**NeemAzal®-T/S mit 1,5 l**	**NeemAzal®-T/S mit 1,5 l** Nur Schwarze Sauerkirschen- bzw. Süßkirschenblattlaus			
	Schildlaus-Arten (nur an Pflaume, Zwetschge), Gallmilben		**Micula® mit 10 l** Gallmilben Austriebsbehandlung BBCH 0-54		**Micula® mit 10 l**			
	Kirschfruchtfliege			**Monitoring mit Rebell® amarillo Gelbfalle**	**Monitoring mit Rebell® amarillo Gelbfalle**			
	Kirschessigfliege				**Monitoring mit der DROSAL® Pro Becherfalle**			
	Spinnmilben		**Promanal® HP mit 10 l** Vor dem Schlupf aus den Wintereiern					
	Wühlmäuse, Feldmäuse		**topcat-Wühlmausfalle**		**topcat-Wühlmausfalle**			
Krankheiten	Botrytis cinerea				**VitiSan® mit 2,5 kg/ha in 250–500 l Wasser/ha**			
	Pilzliche Blattfleckenerreger		**Cuprozin® progress mit 1,4 l** (In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Anwendungen) oder **Funguran® progress mit 1 kg** VB/NE				**Cuprozin® progress mit 1,4 l** oder **Funguran® progress mit 1 kg** VB/NE	
	Holz- und Rindenkrankheit, Kräuselkrankheit und Narrentaschenkrankheit, Bakterienbrand		**Cuprozin® progress mit 1,4 l** (In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Anwendungen) VB/NE				**Cuprozin® progress mit 1,4 l** VB/NE	
	Kirschenplatzen				**GREENSTIM® mit 2–4 kg/ha in 400–1.000 l Wasser** (ab Farbumschlag gelb/rot, Wdh. nach 5-7 Tagen) **+ 4–5 Behandlungen Diaglutin® Ca *flüssig* mit 6 l/ha** (Behandlungen vor und zwischen den GREENSTIM®-Behandlungen)			
Nützlinge	Bestäubung			**Mauerbienen**	**Mauerbienen**			
Düngung	K-Versorgung, Erhöhung der Fruchtqualität und Verbesserung der Rotfärbung				**CARBO-ECO K NEU mit 4 l/ha als Blattdüngung**			
	Ertragssteigerung und Verbesserung der Fruchtqualität				**FULVAGRA® Liquid 25 NEU mit 5–8 l/ha, *mehrmals***			
	Allgemeine Pflanzengesundheit (verbessert Nährstoffaufnahme, Bodenstruktur und Einwurzelung)		**HUMIN *flüssig* mit 5–10 l, *mehrmals***		**HUMIN *flüssig* mit 5–10 l, *mehrmals***			

Ölhaltige Pflanzenschutzmittel nicht bei Nachtfrostgefahr ausbringen.
Dieser Pflege- und Spritzplan gilt nur zur Orientierung und ersetzt keine Gebrauchsanweisung. Bitte Gebrauchsanweisung beachten!
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH.

■ Alternativbehandlungen
VB = Vorblüte
NE = Nachernte

Stand Dezember 2021

Pflanzenschutz im Steinobst

Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten						
Bakterienbrand						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %); Streichen: 4 l/ha in max. 500 l/ha Wasser	3	3	7-10	Vor der Blüte oder nach der Ernte • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102	F
Botrytis cinerea						
VitiSan® (S. 38/44) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)[1]	2,5 kg/ha in 250-500 l Wasser/ha	4	9	5	In Pfirsich, Pflaume und Süßkirschen: BBCH 67-89	1
Kräuselkrankheit						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-14	In Aprikose, Pfirsich: kurz vor dem Knospenschwellen bis vor der Blüte • Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102	F
Narrentaschenkrankheit						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28-1,4 %)	3	3	7-10	In Pflaume, Zwetschge: Vor der Blüte • Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102	F
Pflaumenrost						
Kumulus® WG (S. 44)	FL: Spritzen: 1,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	5	5	10-14	In Steinobst (ausgenommen Sauer- und Süßkirsche): bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT102; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 %*; NW606: 15 m	14
Pilzliche Blattfleckenerreger						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-10	Bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102; nach der Ernte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101	F
Funguran® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	3	7-10	Bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102; Nach der Ernte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101	F
Schrotschusskrankheit						
Cuprozin® progress NE (S. 44)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzliche Blattfleckenerreger.					
Funguran® progress NE (S. 44)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzliche Blattfleckenerreger.					
Sprühfleckenkrankheit						
Kumulus® WG (S. 44)	FL: Spritzen: 2 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	5	5	10-14	Bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 5 m, 90 %*; NW606: 20 m	14
Valsa-Krötenhautkrankheit						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-10	Nur zur Befallsminderung • Nach der Ernte bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün, bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen, Ende des Ähren- bzw. Rispenschiebens) • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90 % 20 m; NT102	F

Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / [1] Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Pflanzenschutz im Steinobst

Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge						
Blattläuse						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3	3	mind. 7	Ab Kelchblätter geöffnet • Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Neudosan® Neu (S. 44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	mind. 7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • Anwendungstechnik: behandeln bis zur sichtbaren Benetzung	F
Frostspanner/Freifressende Schmetterlingsraupen/Gespinnstmotte						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3	3	mind. 7	Ab 1.Blütenknospe (wird durch Streckung der Traubenachse frei) • Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
XenTari® (S. 43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	2	2	10-14	Nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf • Ab Schlüpfen der ersten Larven; ab vereinzelt erste Blüten offen	8
Gallmilben						
Kumulus® WG (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	5	10-14	In Pflaume, Aprikose und Pfirsich: bei Austrieb, Frühjahr bis Sommer • Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT102; NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 %*; NW606: 15 m	F
Micula® (S. 44)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	Bei Befall, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase	F
Gemeiner Ohrwurm						
RAMPASTOP® Leimschranke (S. 45)	FL: Kleben: 25 ml/Baum	2	2	8-12 Wochen	Ab Knospenaufbruch • Zur Bekämpfung kriechender Insekten am Stamm	F
Kirschessigfliege						
DROSAL® Pro Falle (S. 46)	Behängung der Randreihen und Reihenenden 1-3 Fallen/Baum in einer Höhe von alternierend 1,5 und 2 m	-	-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
Kirschfruchtfliege						
Rebell® amarillo (S. 46)	Pro Baum 2-10 Fallen, wenn sich die Kirschen von grün auf gelb verfärben	-	-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
Pfirsich- und Pflaumenwickler (1. und 2. Generation)						
Isomate OFM rosso FLEX (S. 44)	FL: 500 Dispenser/ha	1	1	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	F
Pflaumensägewespe						
Rebell® bianco (S. 46)	4-8 Fallen/ha	-	-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
Schildlausarten						
Micula® (S. 44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	In Pflaume und Zwetschge bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F
Schwarze Sauerkirschenblattlaus und Schwarze Süßkirschenblattlaus						
Micula® (S. 44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	In Sauerkirsche und Süßkirsche bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3	3	mind. 7	Ab Kelchblätter geöffnet • Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	7

Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Pflanzenschutz im Steinobst

Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge						
Spinnmilben/Rote Spinne						
Micula® (S. 44)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	2	3	7-10	In Pflaume und Zwetschge bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F
Promanal® HP (S. 45)	FL: Spritzen: 10 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	1	1	-	Wintereier (zur Minderung des Frühbefalls) von Beginn des Knospenschwellens bis Knospenaufbruch unter Beachtung der Schadensschwelle • Obstbaumspinnmilbe (*Panonychus ulmi*) • NN Auflagen beachten	F
Ungleicher Holzbohrer						
Rebell® rosso (S. 46)	FL: Flugüberwachung: 1 Falle/ha Massenfang: min. 8 Fallen/ha	-	-	-	Flugüberwachung und Befallsreduktion	-
Wildverbiss						
proagro Schäl- und Fraßstopp (S. 45)	10 kg reichen für ca. 600–800 Bäume	-	-	-	Streichfähige Paste zur unverdünnten Anwendung mit Pinsel oder Bürste • Stammumfassende Anbringung auf den gefährdeten Bereich • Ausbringung ganzjährig bei trockener Witterung und Temperaturen über 8 °C möglich • Abbindezeit je nach Feuchtigkeit ca. 1–3 Stunden	-
Nacktschnecken						
Sluxx® HP Schneckenkorn (S. 45)	FL/GH: Streuen: 7 kg/ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

Praxistipp

Botrytis effektiv vorbeugen

Vor allem in feuchten Frühjahren besteht eine erhöhte Gefahr von Beschädigungen am Fruchtfleisch des Steinobstes wie z. B. der Süßkirschen. Die freiliegende Fruchtschicht ist eine Eintrittspforte für Pilze wie die Grauschimmelfäule (*Botrytis cinerea*). Aber auch das Blattwerk zu Beginn der Vegetation ist gefährdet, zu Beginn werden die noch weichen Blätter befallen und von dort die jungen, unverholzten Triebe.

Für eine gute Vorsorge ist der Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln wie **GREENSTIM®** und des Fungizids **VitiSan®** in Kombination mit dem Netz- und Haftmittel **Zentero® SPR** zu empfehlen:

Kultur*	Anwendungsfeld	Dosierung	Wartezeit
Pfirsich (FL)	NEU Botrytis[1]	Spritzen: 2,5 kg/ha in 250-500 l Wasser/ha Max. Zahl Behandlungen ab BBCH 67 bis 89 In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 9 Abstand: 5 Tage + Zugabe 0,2 %ig **Zentero® SPR**[2]	1 Tag
Pflaume (FL)			1 Tag
Süßkirschen (FL)			1 Tag

Neuzulassung gegen *Botrytis cinerea* in Pfirsich, Pflaume und Süßkirschen erhalten.

[1] Zur Befallsminderung
[2] Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Praxistipp

Erfolgreiche Bekämpfungsstrategie gegen den Kleinen Frostspanner mit XenTari® und NeemAzal®-T/S

1. Behandlung mit NeemAzal®-T/S: 1,5 l/ha

2. Behandlung nach 5-7 Tagen mit XenTari®: 0,5 kg/ha

Larve des Kleinen Frostspanners (*Operophtera, Syn. Cheimatobia brumata*)

Einsatzzeitpunkt
Spritzung zum frühestmöglichen Larvenstadium -> der Larvenschlupf startet mit dem Öffnen der Blütenknospen; die Außentemperatur sollte möglichst 15 °C betragen (ausreichende Fraßaktivität der Larven)

Mischbarkeit
Nicht mit stark alkalischen Mitteln mischen (VitiSan®, Cocana®, PottaSol®, Promanal® HP)

Schadschwelle
Süß- und Sauerkirschen: 3-4 Räupchen je 100 Blatt- bzw. Blütenbüschel
Pflaumen: 10-15 Räupchen pro 100 Blütenbüschel

Praxistipp

Maßnahmen gegen Kirschenplatzen

GREENSTIM® verbessert die Stickstoffversorgung der Pflanze speziell durch die Versorgung mit der Aminosäure Glycin-Betain. Glycin-Betain reguliert den osmotischen Druck in der Pflanzenzelle und vermindert dadurch Platzen bzw. Kälte-/Trockenschäden.

Diaglutin® Ca *flüssig* versorgt die Frucht direkt mit sehr gutem pflanzenverfügbaren Calcium und stärkt die Zellwände dadurch zusätzlich.

Anwendung
Diaglutin® Ca *flüssig* kurz nach der Blüte bis kurz vor der Ernte mit 3-4 Behandlungen (6 l/ha)
Dazwischen **GREENSTIM®** einbauen mit 2 Behandlungen.
1. Behandlung: Zum Farbumschlag gelb/rot (2-4 kg/ha)
2. Behandlung: 1 Woche später

Pflege- und Spritzplan für Erdbeeren nach Entwicklungsstadien

Nach der Pflanzung

BBCH 00–40

BBCH 40–59

Erste Blüten offen **BBCH 60**

Etwa 10 % der Blüten geöffnet **BBCH 61**

Vollblüte **BBCH 65**

Fruchtbildung **BBCH 71**

Behandlungszeitraum	BBCH-Stadium							
	Aufwandmenge jeweils bezogen auf		ha			ha		
Pilzkrankheiten	Botrytis	Geringer bis mittlerer Druck				**Botector®** mit 1 kg **oder VitiSan®** mit 5 kg **+ Zentero®SPR●** (0,2 %)		**VitiSan®** mit 5 kg **+ Zentero®SPR●** (0,2 %)
		Hoher Druck				**Botector®** mit 1 kg		**VitiSan®** mit 5 kg **+ Zentero®SPR●** (0,2 %)
	Echter Mehltau			**Kumulus●●** mit 5 kg		**VitiSan®** NEU mit 5 kg **+ Zentero®SPR●** (0,2 %)		
	Xanthomonas (Nebenwirkung auf Rot-und Weißfleckenkrankheit)			**Cuprozin® progress** mit 1,8 l (Freiland/Gewächshaus) (max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung und max. 7 für die Kultur bzw. je Jahr)		**Cuprozin® progress** mit 1,8 l (Freiland/Gewächshaus) (max. 4 Behandlungen in dieser Anwendung und max. 7 für die Kultur bzw. je Jahr)		
Schädlinge	Saugende Insekten (Blattläuse, Spinnmilben)		**Neudosan® Neu●** mit 40 l **NeemAzal®-T/S** NEU mit 3 l (nur Blattläuse)			**Neudosan® Neu●** mit 40 l **NeemAzal®-T/S** NEU mit 3 l (nur Blattläuse)		
	Kirschessigfliege							**Monitoring und Massenfang** mit der **DROSAL® Pro Becherfalle**
Nützlinge	Bestäubung					**Mauerbienen**		
Düngung	Fruchtfleischfestigkeit, erhöhter Zuckergehalt, besserer Geschmack					**Diaglutin® Ca** *flüssig*● mit 6 l		
	Flüssiger N-Dünger für die Fertigation			**Diamin N9** *oder* **Diaglutin® N** *flüssig* (nach Bedarf)		**Diamin N9** *oder* **Diaglutin® N** *flüssig* (nach Bedarf)		
	Mo-Versorgung				**PhytoGreen®-Molybdän** NEU mit 0,15-0,25 l/ha in 200 l Wasser als Blattdüngung	**PhytoGreen®-Molybdän** NEU mit 0,15-0,25 l/ha in 200 l Wasser als Blattdüngung		
	Allgemeine Pflanzengesundheit (verbessert Nährstoffaufnahme, Bodenstruktur und Einwurzelung)				**HUMIN** *flüssig* mit 5-10 l	**HUMIN** *flüssig* mit 5-10 l, *mehrmals*		
	K-Versorgung, Erhöhung der Fruchtqualität und Verbesserung der Rotfärbung						**CARBO-ECO K** NEU mit 200-400 ml/100 l Wasser als Blattdüngung	
	Ertragssteigerung und Fruchtqualität Verbesserung							**FULVAGRA® Liquid 25** NEU mit 5-8 l/ha
Pflanzenstärkungsmittel	Verbesserte Nährstoffversorgung, verbesserte Verträglichkeit von Pflanzenschutzmitteln			**AlgoVital® Plus** (2-3 l/ha alle 1-2 Wochen)		**AlgoVital® Plus** (2-3 l/ha alle 1-2 Wochen)		
	Bei pilzanfälligen Sorten (z. B. Echter Mehltau, Botrytis) = abhärtende Wirkung auf die Kutikula			**Equisetum Plus – Ackerschachtelhalm Extrakt** (1%ig mit 3-4 Wiederholungen im Abstand von 7-10 Tagen)				
Bodenhilfsstoffe	Besonders für Sorten mit hoher Anfälligkeit für Phytophthora und Verticillium		**RhizoVital®42 flüssig●●●** (ab 12 °C Bodentemperatur)	**T-Gro●●●●** (ab 15°C Bodentemperatur)	**(RhizoVital®42 flüssig)**	**(T-Gro)**		

Stand Dezember 2021

Pilzkrankheiten

- ● Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha
- ●● Gegen Echter Mehltau im Gewächshaus und Freiland. Bis kurz vor der Blüte oder nach der Ernte. Zusätzlich Befallsminderung gegen Rost- und Spinnmilben.
- ●●● Nach der Pflanzung mit 1 l/ha oder Wurzelbehandlung im Tauchverfahren in einer 0,1%igen Lösung.
- ●●●● Ca. 10 Tage nach der RhizoVital®42 flüssig Behandlung T-Gro mit 250-500 g/ha. Danach mit RhizoVita®42 flüssig und T-Gro alternierend alle 10-14 Tage bei hohem Infektionsdruck weiterbehandeln.

Schädlinge

- ● Nur Freiland. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Düngung

- ● 6 l/ha alle 2 Wochen alternierend mit Kalium-Dünger zwischen Blüte und Ernte.

Dieser Pflege und Spritzplan gilt nur zur Orientierung und ersetzt keine Gebrauchsanweisung. Bitte Gebrauchsanweisung beachten!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Pflanzenschutz in Erdbeeren

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten						
Botrytis						
Botector® (S. 44)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in mind. 500-2.000 l Wasser	6	6	-	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
VitiSan® (S. 38/44) NEU Zulassungserweiterung	FL: Spritzen: 5 kg in 500-2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
VitiSan® (S. 38/44) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)[1]	GH: Spritzen oder sprühen: 5 kg in max. 2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5-7	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
Echter Mehltau						
Kumulus® WG (S. 44)	FL/GH: Spritzen: 5 kg in min. 1.000-2.000 l Wasser	6	6	7-10	Bis kurz vor der Blüte und nach der Ernte • Auflagen: NW642-1	F
VitiSan® (S. 38/44) NEU Zulassungserweiterung	FL: 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5	Stadium 10 bis 85	1
Xanthomonas (Eckige Blattfleckenkrankheit)						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL/GH: Spritzen: 1,8 l in min. 1.000-2.000 l Wasser	7	7	7-10	5. Laubblatt ist entfaltet bis Abgehende Blüte (Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen, Beginn der Bildung von Seitentrieben bis alte Laubblätter abgestorben)* • Auflagen Freiland: NW608-1: 5 m	FL: 3 GH: 14 Nach der Ernte: F
Schädlinge						
Blattläuse						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) NEU Zulassungserweiterung	FL: Spritzen oder sprühen: 3 l in min. 1.000-2.000 l Wasser (Reihenbehandlung) max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	2	2	mind. 7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen • (Freiland und Gewächshaus) ab Erste, noch geschlossene Blütenknospen sichtbar • NT- und NW-Auflagen beachten	3
Neudosan® Neu (S. 44)	FL: Spritzen: 40 l in 2.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	mind. 7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	F
Kirschessigfliege						
DROSAL® Pro Falle (S. 46)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-	-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder/Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
Spinnmilben						
Neudosan® Neu NE (S. 44)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Saugende Insekten/Blattläuse.					
Nacktschnecken						
Sluxx® HP Schneckenkorn (S. 45)	FL/GH: Streuen: 7 kg / ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

* Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand (3 kg Reinkupfer/ha und Jahr) nicht überschritten wird

[1] Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Praxistipp

Für eine verbesserte Fruchtqualität und einen besseren Geschmack

Für eine optimale Fruchtqualität der Erdbeere, die sich in der Ausfärbung der Fruchtfestigkeit und dem Geschmack widerspiegelt, ist die optimale Nährstoffversorgung mit Calcium und Kalium entscheidend.

Hierzu empfiehlt sich eine angepasste Düngemaßnahme:

Empfehlung:

Ab Beginn der Blüte bis zur Fruchtbildung eine abwechselnde Gabe von **Diaglutin® Ca *flüssig*** mit **CARBO-ECO K**:

- **Diaglutin® Ca *flüssig***
  6 l/ha als Blattapplikation
- **CARBO-ECO K**
  4-6 l/ha als Blattapplikation

Diaglutin® Ca *flüssig* basiert auf einer kurzkettigen Carbonsäure-Formulierung. Dies sichert eine schnelle, gezielte Ca-Aufnahme. Die Carbonsäuren erhöhen die Pflanzenaktivität, verbessern das Wachstum sowie die Fruchtqualität (Inhaltsstoffe und Lagerfähigkeit) und Trocken- und Hitzestresstoleranz.

Aufgrund der besonderen Formulierung ist es außerdem besonders pflanzenverträglich und kann auch noch bei höheren Temperaturen gut eingesetzt werden.

Praxistipp

Maßnahmen zur Verbesserung der Pflanzenvitalität und des Wurzelwachstums von Erdbeerjungpflanzen

Jungpflanzen sind besonders empfindlich gegenüber abiotischem Stress oder Schaderregern, da sie sich erst noch am Standort etablieren müssen und somit auch noch keine wirkliche Widerstandsfähigkeit gegenüber Phytophtora oder Verticillum aufweisen können.

Deshalb empfiehlt es sich ihnen eine besondere Stärkung zukommen zu lassen.
Eine Methodik, die sich in der Praxis bewährt hat, ist die Jungpflanzenbehandlung mit **RhizoVital® flüssig** (*Bacillus velezensis*) in einer zeitversetzten Kombination mit **T-Gro** (*Trichoderma asperellum* 2×10^9 Sporen/g).
Die Bodenhilfsstoffe fördern mithilfe ihrer enthaltenen Mikroorganismen das Wurzelwachstum, die Nährstoffaufnahme und die Wurzelgesundheit der Jungpflanzen.

Dammkultur - Gesamtertrag KW 11-25.
Tauchbehandlung mit RhizoVital® 42 flüssig.

ABiTEP, Berlin

Die Anwendung sollte wie folgt erfolgen:

RhizoVital® flüssig:
- Zur Pflanzung: 1 l/ha als Tauch- oder Gießbehandlung oder über Tropfbewässerung.
- Wurzelballen werden in einer 0,1 %igen (Frigo 0,2 %) RhizoVital® Lösung getaucht. Die empfohlene Konzentration für die Gießanwendung bei Kleinflächen mit hoher Pflanzdichte (z. B. Jungpflanzenanzucht) liegt bei 0,2-0,4 ml/m^2 in 1-2 l/m^2.
- Ab 12 °C Bodentemperatur anwendbar

T-Gro:
- Im Wechsel mit RhizoVital®: ca. 10 Tage nach der RhizoVital® Behandlung T-Gro mit 250-500 g/ha als Gießbehandlung oder über Tropfbewässerung.
- Bei hohem Druck die Behandlungen alternierend im 10-14 tägigem Abstand durchführen (empfohlen 2 weitere Behandlungen mit T-Gro und RhizoVital® flüssig).
- Ab 15 °C Bodentemperatur anwendbar

TIPP

Zur Steigerung der Vitalität und Fruchtfestigkeit der jungen Erdbeerfrüchte:
Mithilfe einer Calciumdüngung über das Blatt mit Diaglutin® Ca flüssig zwischen Blüte und Ernte wird die Zellstruktur der Früchte gefestigt und die Ausfärbung sowie der Zuckergehalt in der Frucht verbessert.

Spritz- und Pflegeplan für Strauchbeeren

nach Entwicklungsstadien

Behandlungszeitraum	BBCH-Stadium									
		Vor Austrieb	BBCH 00–40	BBCH 40–59	Erste Blüten offen	BBCH 60	Etwa 10 % der Blüten geöffnet	BBCH 61	Vollblüte	BBCH 65	Fruchtbildung	BBCH 71	Nachernte
	Aufwandmenge jeweils bezogen auf	ha			ha								
Pilzkrankheiten	Botrytis	Geringer bis mittlerer Druck					Botector® mit 1 kg		VitiSan® mit 5 kg + Zentero®SPR● (0,2 %)				
		Hoher Druck					Botector® mit 1 kg				VitiSan® mit 5 kg + Zentero®SPR● (0,2 %)		
	Echter Mehltau		Kumulus ●● mit 5 kg	Kumulus ●● mit 4 kg			Kumulus ●● mit 4 kg		VitiSan® NEU mit 5 kg + Zentero®SPR● (0,2 %)				
	Blattfallkrankheit, Rost, Rutensterben, Rankenkrankheit, Triebsterben (Heidelbeeren)		Cuprozin® progress mit 4 l (Freiland / Gewächshaus) (In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Anwendungen)										Cuprozin® progress mit 4 l
Schädlinge	Saugende Insekten		Neudosan® Neu● mit 20 l				Neudosan® Neu● mit 20 l						
	Spinnmilben		Promanal® HP● mit 10 l										
	Gallmilben		Micula® ●●										
	Blattläuse, Kleiner Frostspanner, Freifressende Schmetterlingsraupen			NeemAzal®-T/S mit 3 l			XenTari® ●●● mit 1 kg (nur Schmetterlingsraupen)						
				NeemAzal®-T/S mit 3 l oder XenTari® ●●● mit 1 kg (nur Schmetterlingsraupen)									
	Kirschessigfliege								Monitoring und Massenfang mit der DROSAL® Pro Becherfalle				
Düngung	Fruchtfleischfestigkeit, erhöhter Zuckergehalt, besserer Geschmack						Diaglutin® Ca *flüssig* mit 6 l						
	Flüssiger N-Dünger für die Fertigation		Diamin N9 *oder* Diaglutin® N *flüssig* (nach Bedarf)				Diamin N9 *oder* Diaglutin® N *flüssig* (nach Bedarf)						
	Mo-Versorgung			PhytoGreen®-Molybdän NEU mit 0,15-0,25 l/ha in 200 l Wasser als Blattdüngung			PhytoGreen®-Molybdän NEU mit 0,15-0,25 l/ha in 200 l Wasser als Blattdüngung						
	Allgemeine Pflanzengesundheit (verbessert Nährstoffaufnahme, Bodenstruktur und Einwurzelung)		HUMIN *flüssig* mit 5-10 l, *mehrmals*				HUMIN *flüssig* mit 5-10 l, *mehrmals*						
	K-Versorgung, Erhöhung der Fruchtqualität und Verbesserung der Rotfärbung						CARBO-ECO K NEU mit 200-400 ml / 100 l Wasser als Blattdüngung						
	Ertragssteigerung und Fruchtqualität Verbesserung										FULVAGRA® Liquid 25 NEU mit 5-8 l/ha		
Pflanzenstärkungsmittel	Verbesserte Nährstoffversorgung, verbesserte Verträglichkeit von Pflanzenschutzmitteln		AlgoVital® Plus (2-3 l/ha alle 1-2 Wochen)				AlgoVital® Plus (2-3 l/ha alle 1-2 Wochen)						
	Bei pilzanfälligen Sorten (z. B. Echter Mehltau, Botrytis) = abhärtende Wirkung auf die Kutikula		Equisetum Plus – Ackerschachtelhalm Extrakt (1%ig mit 3-4 Wiederholungen im Abstand von 7-10 Tagen)				Equisetum Plus – Ackerschachtelhalm Extrakt (1%ig mit 3-4 Wiederholungen im Abstand von 7-10 Tagen)						
Nützlinge	Bestäubung						Mauerbienen						

Stand Dezember 2021

Pilzkrankheiten

- ● Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha
- ●● Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen Maulbeere) und Johannisbeerartiges Beerenobst (ausgenommen Sanddorn, Gemeine Berberitze, Gemeine Felsenbirne) im Freiland und Gewächshaus
  Apfelbeere, Maulbeere, Eberesche, Sanddorn, Gemeine Felsenbirne und Gemeine Berberitze im Freiland

Schädlinge

- ● Nur Freiland. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
- ●● Nur Freiland während der Migrationsphase.
  Pflanzengröße bis 50 cm mit 12 l in 600 l Wasser
  Pflanzengröße 50 bis 125 cm mit 18 l in 900 l Wasser
  Pflanzengröße über 125 cm mit 24 l in 1.200 l Wasser
  Nebenwirkung gegen Schildläuse
- ●●● Nur Freiland und Johannisbeerartiges Beerenobst

Dieser Pflege und Spritzplan gilt nur zur Orientierung und ersetzt keine Gebrauchsanweisung. Bitte Gebrauchsanweisung beachten!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Himbeerartiges Beerenobst: Himbeere, Brombeere, Loganbeere, Maulbeere

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten						
Botrytis						
Botector® (S. 44)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	6	6	-	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
VitiSan® (S. 38/44) NEU Zulassungserweiterung	FL: Spritzen: 5 kg in 500-2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
VitiSan® (S. 38/44) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)[1]	GH: Spritzen oder sprühen: 5 kg in max. 2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5-7	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
Brennfleckenkrankheit und Rutensterben						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL / GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Nur in Himbeere: nach der Ernte, bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen • Ende des Ähren- bzw. Rispenschiebens) • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m; NW606: 20m	F
Echter Mehltau						
VitiSan® (S. 38/44) NEU Zulassungserweiterung	FL: Spritzen 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5	Himbeere, Brombeere, Loganbeere: BBCH 10 bis 85	1
Phragmidiumrost-Arten; Rankenkrankheit						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Himbeerartiges Beerenobst: Nach der Ernte, bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen • Ende des Ähren- bzw. Rispenschiebens) • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m; NW 606: 20 m	F
Rankenkrankheit						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Brombeere: nach der Ernte bis vor der Blüte • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m; NW 606: 20 m	F
Schädlinge						
Blattläuse						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch / translaminar NEU Auch im GH einsetzbar	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	ab 1. Blütenknospe, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Neudosan® Neu (S. 44)	FL: Spritzen: 20 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	mind. 7	In Beerenobst bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
Gallmilben						
Micula® (S. 44)	FL: Pflanzengröße bis 50 cm: 12 l in 600 l Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 18 l in 900 l Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 24 l in 1.200 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	In Beerenobst während der Migrationsphase	F

[1] Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Himbeerartiges Beerenobst: Himbeere, Brombeere, Loganbeere, Maulbeere

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge						
Gallmilben und Rostmilben						
Kumulus® WG (S. 44)	FL/GH (Herbst): Spritzen oder sprühen: 7 kg in max. 1.000 l / ha Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	2	FL: 6 GH: 2	10-14	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) ab Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
	FL (vor dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 7 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	1	6	-	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) bei Gallmilben: Beginn der Samenquellung • Beginn des Knospenschwellens bis Auflaufen • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
	FL (nach dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 4 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	3	6	10-14	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) nach dem Austrieb • Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome nach dem Austrieb • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
Himbeerkäfer						
Himbeerkäferfalle (S. 46)	50 Fallen (ca. 1 Falle pro 10-20 m), zusätzlich 20 Fallen zur Randabdeckung empfohlen	-	-	-	Zum Zeitpunkt des Blütenbeginns (spätestens 2 Wochen vor Blühbeginn) • Hinweis: Füllung mit 200 ml 1 %iger Seifenlösung • Aufhängung erfolgt 1-1,6 m über dem Boden	-
Rebell® bianco (S. 46)	Monitoring: 2 Fallen Befallsreduktion: 8 Fallen	-	-	-	-	-
Kirschessigfliege						
DROSAL® Pro Falle (S. 46)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-	-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder / Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
Kleiner Frostspanner						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • Wirksam gegen Larvenstadium L1 und L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Spinnmilben						
Promanal® HP (S. 45)	FL: 10 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 1 %)	1	1	-	In Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) • Von Beginn des Knospenschwellens bis hellgrüne Knospenbereiche sichtbar werden • Nur zur Minderung des Frühbefalls: Wintereier • Keine Anwendung kurz vor Regen, bei Frost oder direkter Sonneneinstrahlung • Verbandsrichtlinien beachten • NN- Auflagen beachten	F
Nacktschnecken						
Sluxx® HP Schneckenkorn (S. 45)	FL/GH: Streuen: 7 kg	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Johannisbeerartiges Beerenobst: Heidelbeere; Schwarze, Rote und Weiße Johannisbeere; Stachelbeere; Schwarzer Holunder, Josta

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Krankheiten						
Blattfallkrankheit, Säulenrost						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Nach der Ernte, bis vor der Blüte* • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F
Botrytis						
Botector® (S. 44)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	6	6	-	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
VitiSan® (S. 38/44) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)[1]	FL/GH: Spritzen 5 kg in max. 500-2.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,5 %)	4	6	5	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
Echter Mehltau						
VitiSan® (S. 38/44) NEU Zulassungserweiterung	FL: Spritzen 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5	Stachelbeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Josta: BBCH 10 bis 85	1
Netzschwefel Stulln (S. 39/44)	FL: Spritzen oder sprühen: Vor Austrieb: 5 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser Nach Austrieb: 4 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser	6	6	7-10	Nur Stachelbeere • Gegen Amerikanischen Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae) • Befallsmindernde Wirkung gegen Spinnmilben • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	7
Godronia-Triebsterben						
Cuprozin® progress (S. 44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Heidelbeere, nach der Ernte, bis vor der Blüte* • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F
Schädlinge						
Blattläuse						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch / translaminar NEU Auch im GH einsetzbar	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Neudosan® Neu (S. 44)	FL: Spritzen: 20 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	mind. 7	In Beerenobst bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
Freifressende Schmetterlingsraupen						
XenTari® (S. 43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	2	2	10-14	Nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf, ab Schlüpfen der ersten Larven	3
Gallmilben						
Kumulus® WG (S. 44)	FL (vor dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 7 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	1	4	5-7	Von Beginn des Knospenschwellens bis Blattspitzen sich aus den Knospenschuppen schieben • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	F
	FL (nach dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 3,5 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,35%)	3	4	10-14	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome nach dem Austrieb • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	F

* Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand von 3 kg/ha nicht überschritten wird / [1] Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Düngung/Pflanzenstärkung/Saatgut im Obstbau
Kernobst
Steinobst
Erdbeeren
Strauchbeeren
Hopfenanbau

Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Johannisbeerartiges Beerenobst: Heidelbeere; Schwarze, Rote und Weiße Johannisbeere; Stachelbeere; Schwarzer Holunder, Josta

Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit: Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
Schädlinge						
Gallmilben						
Micula® (S. 44)	FL: Pflanzengröße bis 50 cm: 12 l in 600 l Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 18 l in 900 l Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 24 l in 1.200 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	In Beerenobst während der Migrationsphase	F
Johannisbeerglasflügler						
Tripheronfalle (S. 46)	FL: 1 Falle	-	-	-	Monitoring zur Überwachung der Populationsdynamik des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes, die tagaktiven Falter fliegen in den Monaten Mai bis August, in höheren Lagen bis in den September • Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen • Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-
Kirschessigfliege						
DROSAL® Pro Falle mit DrosaLure-Köderflüssigkeit (S. 46)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-	-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder / Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
Kleiner Frostspanner						
NeemAzal®-T/S (S. 42/44) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • Wirksam gegen Larvenstadium L1 und L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
Schildläuse						
Micula® NE (S. 44)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Gallmilbenarten.					
Spinnmilben						
Promanal® HP (S. 45)	FL: 10 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 1 %)	1	1	-	In Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) • Von Beginn des Knospenschwellens bis hellgrüne Knospenbereiche sichtbar werden • Nur zur Minderung des Frühbefalls: Wintereier • Keine Anwendung kurz vor Regen, bei Frost oder direkter Sonneneinstrahlung • Verbandsrichtlinien beachten • NN- Auflagen beachten	F
Nacktschnecken						
Sluxx® HP Schneckenkorn (S. 45)	FL/GH: Streuen: 7 kg	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

Hopfenanbau

So fördern Sie Gesundheit und Vitalität Ihrer Hopfenkultur

Mit einer Hopfenanbaufläche von ca. 20.000 ha liegt Deutschland weltweit auf dem zweiten Platz (hinter den USA mit ca. 23.000 ha). Die Öko-Fläche beträgt in 2013 gerade einmal 0,5 % der gesamten Hopfenfläche auf der Welt. Der Bio-Hopfenanbau ist um ca. 1/3 arbeitsaufwändiger als der konventionelle Anbau. 2021 werden in Deutschland auf einer Fläche von 200 ha Bio-Hopfen angebaut.

Peronospora ist die bedeutendste Krankheit des Hopfens. Alle Pflanzenteile können befallen werden. Blüten- und Doldenbefall können zu einem vollständigen Ertragsverlust führen.

Netz- und Haftmittel

Zentero® SPR NEU

Sophorolipid-basiertes Netz-und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

Zentero® SPR ist ein biologisch abbaubares, multifunktionales Tankmischungsadditiv, welches sowohl die Regenfestigkeit (**S**ticker) als auch die Wirkstoffaufnahme (**P**enetration) von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern verbessert. Der angetrocknete Belag kann durch Niederschläge nicht unmittelbar abgewaschen werden und bildet somit vor allem in niederschlagsreichen Perioden ein sicheres Depot. Außerdem steigert **Zentero® SPR** die Anhaftung der Spritztropfen auf der Blattoberfläche, was zu geringeren Abtropfverlusten führt (**R**etention). **Bei Wasserstress und unter heißen und trockenen Bedingungen zeichnet sich Zentero® SPR zudem durch seine sehr gute Verträglichkeit aus.**

- **Aufwandmenge:** 0,2 %ig (Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha)

TIPP

3 in 1: verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung

ProFital® fluid

Zur Wirkungs- und Haftverbesserung von Pflanzenstärkungs- und Pflanzenschutzmitteln bei geringem Infektionsdruck und/oder hohen Temperaturen

ProFital® fluid ist ein Netz- und Haftmittel als Zusatzstoff zu Pflanzenschutzmitteln auf Basis eines natürlichen Proteintensids. Es dient der Verbesserung der Benetzbarkeit wasserabstoßender Oberflächen (Cuticula der Pflanze) und führt zu einer Reduktion der Oberflächenspannung der Spritzbrühe.

- **Aufwandmenge:** 0,15 %ig

Cocana®

Netzmittel zur Anwendung im Wein-, Obst-, Hopfen-, Gemüse-, Acker- und Zierpflanzenbau

Cocana® setzt die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgt so für eine optimale Blattbenetzung. Das Anhaftungsvermögen des Pflanzenschutz- bzw. Pflanzenstärkungsmittels wird somit deutlich verbessert und erhöht dadurch die biologische Wirksamkeit.

- **Aufwandmenge:** 0,2-0,5 %ig

SilicoSec® – Zur Leerraumbehandlung Ihrer Hopfenlagerstätte

SilicoSec® ist eine naturbelassene, amorphe Kieselgur, die Ihr Lager effektiv vor Vorratsschädlingen wie Milben, Larven und Motten schützt.

- **Aufwand:** In leeren Räumen 10 g/m²
- **Anwendungshäufigkeit:** In der Anwendung: 10 / In der Kultur bzw. je Jahr: 10
- **Anwendungszeitpunkt:** Vor der Einlagerung; bei Befall ODER bei Befallsgefahr
- **Anwendungstechnik:** Stäuben

Spritz- und Pflegeplan für Hopfen nach Entwicklungsstadien

Wassermenge l/ha	1.000–1.600	1.800–2.200
Zur Deckung des Schwefelbedarfes und zur Förderung der Pflanzenvitalität **Schwefellinsen** 30-50 kg rein S/ha		
Förderung eine gesunden Wurzelwachstums **T-Gro** 2 g/4 l oder Furchenspritzung 250-750 gr/ha		
pH-Wert-Regulierung **Algenkalk** 1-1,5 t/ha, je nach Bedarf Zur Anhebung des Boden-pH und zur Verbesserung der Bodenqualität		
Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und den physikalischen, chemischen und biotischen Bodeneigenschaften **Eifelgold Urgesteinsmehl** 1-2 t/ha, alle 2-3 Jahren		
Gegen Nacktschnecken **Sluxx® HP** 7kg/ha, 1-2 Anwendungen		
Verbesserte Knospen- und Triebentwicklung **Diaglutin® Zn flüssig** 2-5l/ha, 3 Anwendungen		
Für eine verbesserte Vitalität **Diaglutin® Mn flüssig** 1-2 l/ha, 2-3 Anwendungen		
Gegen Rehwild **TRICO®** 15 l/ha, 1-3 Anwendungen		
Verbesserter Blütenansatz **Diaglutin® B flüssig** 1-3 l/ha, 4 Anwendungen		
Verbesserte Nährstoffaufnahme und erhöhte Pflanzenvitalität **HUMIN flüssig** 5-10 l /ha, *mehrmals*		
Pflanzenwachstum **Diaglutin® N flüssig** 3-4 l/ha, *mehrmals*		
Zur Allgemeine Pflanzenstärkung **AminoVital** 3 l/ha		
Zur Molybdän-Versorgung (fördert Wachstum und Ertrag) **PhytoGreen®-Molybdän** 0,15 l/ha (in 200 l Wasser)		
Zur Kaliumversorgung (fördert Doldenausfärbung und -aroma) **CARBO-ECO K** 4 l/ha		
Echter Mehltau	**Kumulus WG**[1] 5,6 kg/ha	**Kumulus WG**[1] 8,4 kg/ha
Zur Pflanzenstärkung für eine bessere Verträglichkeit von Kupferpräparaten **AlgoVital® Plus** 5 l/ha		
Falscher Mehltau	**Cuprozin® Progress**[2] 2,4 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser *oder* **Funguran® Progress**[3] 2,4 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser	**Cuprozin® Progress**[2] 3,6 l/ha in max. 1.800 l/ha Wasser *oder* **Funguran® Progress**[3] 3,6 kg/ha in max. 1.800 l/ha Wasser
Gegen Hopfenblattlaus **Quassia Extrakt** 1,5 kg/ha (bitte Notfallzulassung beachten)		

[1] Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90%*; NW606: 20 m / [2] Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 75% 20 m, 90% 15 m; NT107; NT102 /

Wassermenge l/ha	1.800–2.200	2.600–3.300		
Gegen Rehwild **TRICO®** 15 l/ha				
Verbesserter Blütenansatz **Diaglutin® B flüssig** 1-3 l/ha				
Verbesserte Nährstoffaufnahme und erhöhte Pflanzenvitalität **HUMIN flüssig** 5-10 l /ha, *mehrmals*				
Pflanzenwachstum **Diaglutin® N flüssig** 3-4 l/ha, *mehrmals*				
Zur Molybdän-Versorgung (fördert Wachstum und Ertrag) **PhytoGreen®-Molybdän** 0,15 l/ha (in 200 l Wasser)				
Zur Kaliumversorgung (fördert Doldenausfärbung und -aroma) **CARBO-ECO K** 4 l/ha				
Echter Mehltau **Kumulus WG**[1] 12,5 kg/ha				
Zur Pflanzenstärkung für eine bessere Verträglichkeit von Kupferpräparaten **AlgoVital® Plus** 5 l/ha				
Falscher Mehltau **Cuprozin® Progress**[2] 5,4 l/ha in max. 2.700 l/ha Wasser *oder* **Funguran® Progress**[3] 5,4 kg/ha in max. 2.700 l/ha Wasser				
Gegen Hopfenblattlaus **Quassia Extrakt** 1,5 kg/ha (bitte Notfallzulassung beachten)				
Gestärkte Pflanzenvitlität und verbesserte Photosyntheseleistung **Diaglutin® Mg flüssig** 4-5 l/ha, 2 Anwendungen oder **Bittersalz EPSO Top** 20-50 kg/ha, 2 Anwendungen				
Ertragssteigerung und Fruchtqualität Verbesserung **FULVAGRA® Liquid 25** 10-15 l/ha, *mehrmals*				
pH-Wert-Regulierung **Algenkalk** 1-1,5 t/ha, je nach Bedarf				

[3] Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 90% 15 m; NT102

Wichtige Bio-Fungizide im Obstanbau

VitiSan®

Effizient gegen Echten Mehltau, Botrytis und *Gloeosporium*

Vorteile auf einen Blick

- Präventiv und kurativ wirksam
- Keine Resistenzgefahr
- Max. 1 Tag Wartezeit
- Nicht rückstandsrelevant
- Wirkstoff und Produkt 100 % Made in Germany

TIPP

VitiSan® hat eine austrocknende Wirkung auf Hyphen und Sporen pilzlicher Krankheitserreger, damit ermöglicht es eine vorbeugende sowie eine kurative Behandlung bei Befallsbeginn von Schorf oder Echter Mehltau.

Zulassungserweiterung gegen Echten Mehltau in vielen Obstkulturen erhalten

Produktdetails

Wirkstoff
994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Bienengefährlichkeit
B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit
VitiSan® ist mischbar mit Kupferpräparaten (ausgenommen Obstbau), Netzschwefel Stulln, Equisetum Plus, sowie den meisten chemischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden. VitiSan® sollte nicht mit sauren Produkten (ph <= 5) oder XenTari® gemischt werden. Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei hohen Temperaturen Blattschäden verursachen, hier sind die Konzentrationen anzupassen. Wir beraten Sie gerne.

Wartezeit
Keine Wartezeit (F) bis 1 Tag (kulturabhängig)

Zugelassen bis 31.08.2022

Gebinde	Artikel
5 kg	5805
25 kg	5803

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Erdbeeren (FL)	**Botrytis**	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
	NEU: **Echter Mehltau**	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Erdbeeren (GH)	**Botrytis**	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89, im Abstand von 5-7 Tagen
Himbeeren, Brombeeren, Loganbeere (FL); Johannisbeerartiges Beerenobst (FL); Stachelbeere (FL)	**Botrytis**	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
	NEU: **Echter Mehltau**	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Heidelbeer-Arten (FL)	**Botrytis**	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Himbeeren, Brombeeren (GH)	**Botrytis**	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89, im Abstand von 5-7 Tagen
Pfirsich, Pflaume, Süßkirsche (FL)	NEU: **Botrytis**	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in 250-500 l/ha Wasser und mKH
Kernobst (FL)	**Schorf** (*Venturia spp.*)	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in max. 500 l/ha Wasser und mKH
	***Gloeosporium* (FL)**	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in max. 500 l/ha Wasser und mKH
Melone, Wassermelone (FL)	**Botrytis**	Spritzen: 5 kg/ha in max. 1.200 l Wasser/ha
Melone, Wassermelone (GH)	**Botrytis**	Pflanzengröße 50 cm: 2,5 kg/ha in max. 600 l Wasser/ha Pflanzengröße 50-125 cm: 3,75 kg/ha in max. 900 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in max 1.200 l Wasser/ha

Hinweis: Zur Vermeidung etwaiger Unverträglichkeiten und Abtropfverluste möglichst auf trockene Blätter spritzen

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

CURATIO®

Zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern im Obstbau

Zulassung für Notfallsituation für die Saison 2022 wird erwartet!

Vorteile auf einen Blick

- Starke vorbeugende und kurative Leistung
- Nicht rückstandsrelevant
- Gegen Schorf, Marssonia-Blattfallkrankheit, Regenfleckenkrankheit und Echten Mehltau einsetzbar

Produktdetails

Wirkstoff
380 g/l Calciumpolysulfid

Mischbarkeit
CURATIO® sollte solo ausgebracht werden. Wegen des hohen pH-Werts (pH ca. 11) ist eine Tankmischung mit weiteren Produkten nicht zu empfehlen (ausgenommen AlgoVital® Plus).

Wartezeit
30 Tage

Zugelassen bis
Notfallzulassung für 2022 wird erwartet

Gebinde	Artikel
20 Liter	4055
200 Liter	4050
1.000 Liter	4052

Kultur	Gegen	Anwendung
Kernobst Achtung: Indikationen und Auflagen der Notfallzulassung beachten	**Blattfallkrankheit** (*Marssonina coronaria*) **Regenflecken-/Fliegenschmutzkrankheit**	Ab BBCH 74: 6 l/ha und mKH in 500 l Wasser/ha und mKH
	Schorf (*Venturia* spp.)	Bis BBCH 69: 8 l/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH ab BBCH 70: 6 l/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Netzschwefel Stulln

Zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf

Vorteile auf einen Blick

- Gegen Echten Mehltau und Schorf wirksam
- Gute Mischbarkeit
- Bei Behandlungen mit niedriger Dosierung kann im Öko-Anbau die max. Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange Gesamtmittelaufwand/Jahr nicht überschritten wird

Produktdetails

Wirkstoff 796 g/kg Schwefel

Bienengefährlichkeit B4

Mischbarkeit
Netzschwefel Stulln lässt sich mit gängigen Pflanzenschutzmitteln mischen. Ideal in der Tankmischung mit VitiSan® und Madex® MAX/Madex® TOP.

Wartezeit
Nicht relevant (N) bis 56 Tage (kulturabhängig)

Zugelassen bis 31.12.2022

Gebinde	Artikel
5 kg	4024
25 kg	4025
ab 40 x 25 kg	4025

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	**Schorf**	Max. 80 kg/ha und Jahr bei individueller Anzahl an Behandlungen; vor der Blüte 3,5 kg/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH; nach der Blüte 2 kg/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH Hinweis: Mittelaufwand vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg/ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg/ha und mKH
	Echter Mehltau	Vor der Blüte 3,5 kg/ha und mKH, nach der Blüte 2,5 kg/ha und mKH – jeweils in 500 l Wasser je ha/mKH; Hinweis: Mittelaufwand vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg/ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg/ha und mKH
Stachelbeere	**Amerikanischen Mehltau** (*Sphaerotheca mors-uvae*)	Vor Austrieb: 5 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser Nach Austrieb: 4 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtige Bio-Insektizide im Obstanbau

CheckMate® Puffer® CM®

Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler

Vorteile auf einen Blick

- Automatisierte Pheromonfreisetzung sichert eine präzise und gleichmäßige Abgabe, für optimale Wirkungssicherheit
- Umweltfreundlich und für den biologischen Anbau geeignet
- Schnelle und einfache Anbringung, mit nur einem Knopfdruck aktiviert
- Deckt eine Saison vollständig ab
- Kompatibel mit allen Pflanzenschutzmaßnahmen
- Besonders nützlingsschonend
- Keine Wartezeit

Suterra®

CheckMate® Puffer® CM wird von der Firma Suterra® hergestellt.

Produktdetails

Wirkstoff
180,5 g/kg Codlemone
((E, E) - 8,10-Dodecadien-1ol)

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend, B4

Mischbarkeit
Gut mit allen gängigen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar.

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.08.2023

Gebinde	Artikel
307,2 g Aerosol	5353

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst, Apfel, Birne, Quitte, Walnuss	**Apfelwickler** (*Cydia pomonella*)	2-3 CheckMate® Puffer® CM/ha aufhängen (vor Beginn des Fluges des Falters der 1. Generation bis zur Ernte)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

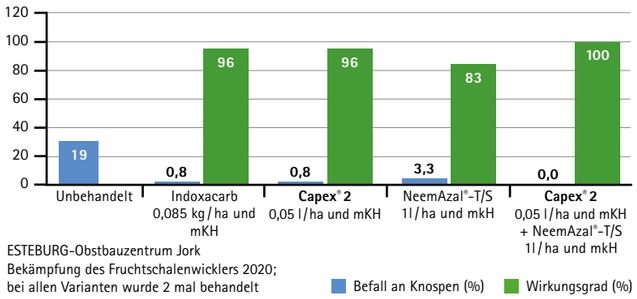
Capex® 2

Zur Effektiven Bekämpfung des Schalenwicklers

Vorteile auf einen Blick

- Hochselektiv wirksam
- Keine Wartezeit
- Sichert schnellen Fraßstopp

Fruchtschalenwicklerversuch 2020



ESTEBURG-Obstbauzentrum Jork
Bekämpfung des Fruchtschalenwicklers 2020;
bei allen Varianten wurde 2 mal behandelt

Produktdetails

Wirkstoff
Granulovirus Stamm BV-0001,
Konzentration 5 x 10^{13} AoGV/Liter

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend; B4

Mischbarkeit
Der pH-Wert der Spritzbrühe muss im Bereich von pH 5,5-8 liegen. Capex® 2 ist mit Netzschwefel und konventionellen Insektiziden problemlos mischbar. Nicht mit stark alkalischen (z. B. Cocana®) oder sauren Präparaten sowie kupfer- und alkoholhaltigen Präparaten mischen.

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.12.2022

Gebinde	Artikel
100 ml	4920
500 ml	4925

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	**Schalenwickler** *(Adoxophyes orana)* **(FL)**	50 ml/ha und mKH in 100-500 l Wasser/ha und mKH (Empfehlung 400 l Wasser/ha und mKH) Gegen die Junglarven ab Anfang April vor der Blüte 2 Anwendungen mit 50-100 ml/ha. Zum Schlupfschwerpunkt im Sommer bzw. Herbst gegen die jungen Larven (L1-L3): je nach Befallsdruck 50-100 ml/ha, 2 Anwendungen

Hinweis: Zur Vermeidung von Fruchtschäden ist die erste Applikation gegen die Junglarven, die im April ihre Winterquartiere verlassen, maßgebend.

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtigste Bio-Fungizide im Obstbau

Wichtigste Bio-Insektizide im Obstbau

Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

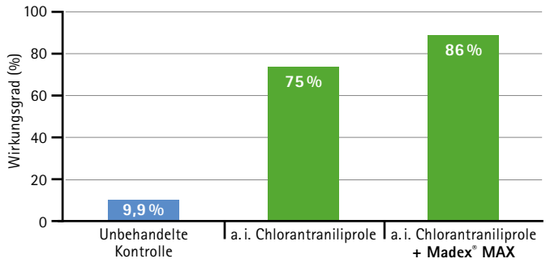
Madex® MAX/Madex® TOP

Der essentielle Baustein jeder erfolgreichen Resistenzstrategie gegen Apfelwicklerlarven

Vorteile auf einen Blick

- Schlüsselprodukt im Resistenzmanagement
- Hohe Regenfestigkeit bis 90 mm
- Hochselektiv, nützlingsschonend
- Keine Rückstände
- Lange lagerbar

Apfelwicklerbekämpfung (Bonitur 1. Generation)



KOB Bavendorf 2020

Produktdetails Madex® TOP

Wirkstoff
Apfelwicklergranulose-Virus,
min. 3 × 10^{13} Granula/l, SC

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 30.04.2022

Gebinde	Artikel
100 ml Madex® TOP	4913
500 ml Madex® TOP	4919

Produktdetails Madex® MAX

Wirkstoff
Granulovirus CpGV-Isolat GV-0006,
Konzentration > 3 x 10^{13} GV/l

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

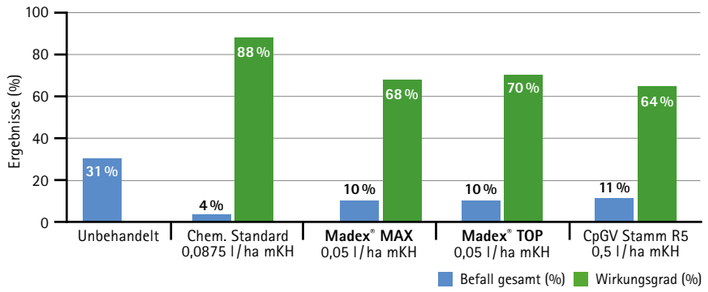
Zugelassen bis 30.04.2023

Gebinde	Artikel
100 ml Madex® MAX	4917
500 ml Madex® MAX	4918

Zulassungserweiterung NEU: Madex® TOP bis 3 mKH einsetzbar

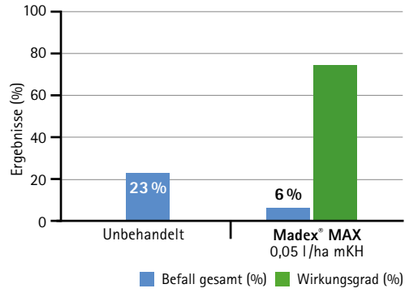
Wirkungssicherheit und Nützlingsschutz

Apfelwicklerbekämpfung



KOB Bavendorf 2016

Apfelwicklerbekämpfung



KOB Bavendorf 2014

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	**Apfelwickler**	**Madex® MAX:** 50 ml/ha und mKH in max. 400 l/ ha Wasser, sollte generell zu allen Schlupfschwerpunkten in voller Aufwandmenge ausgebracht werden **Madex® TOP:** 50 ml/ha und mKH NEU: **bis max. 3 mKH** in max. 400 l/ha und mKH bei max. 2 mKH Wasser

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtige Bio-Insektizide im Obstanbau

NeemAzal®-T/S

Effizient gegen Saugende, Beißende und blattminierende Insekten

Vorteile auf einen Blick

- Schneller Fraßstopp
- Reduktion der Eiablage
- Teilsystemisch
- Nützlingsschonend
- Breites Wirkungsspektrum
- Wirkt bereits bei Temperaturen ab 8 °C

Produktdetails

Wirkstoff
10,6 g / Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembaums gewonnen)

Bienengefährlichkeit
B4 (nicht bienengefährlich), nützlingsschonend

Mischbarkeit
NeemAzal®-T/S lässt sich mit vielen Fungiziden und Insektiziden gut mischen.
Eine Mischbarkeitstabelle und die zusätzlichen Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
https://www.biofa-profi.de/de/n/neemazal-ts.html

Wartezeit
Siehe jeweilige Zulassungsindikationen

Zugelassen bis 31.12.2023

Gebinde	Artikel
1 Liter	4101
2,5 Liter	4102
5 Liter	4105
25 Liter	4125

Zulassungserweiterung nach Art. 51 in Erdbeeren und in Beerenobst gegen Blattläuse (FL/GH) erhalten.

TIPP

NeemAzal®-T/S sichert einen schnellen Schutz gegen Fraßschäden. Schon kurz nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Schädlinge den Fraß sein. Durch die translaminare Wirkung bietet es den doppelten Schutz, denn es wirkt auf der Blattoberfläche und in der Blattschicht.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Brombeere, Himbeere (FL/GH), Johannisbeerartiges Beerenobst (FL/NEU: GH)	**Blattläuse, Kleiner Frostspanner (L1 bis L2)**	3 l/ha in max. 1000 l/ha Wasser
NEU: **Erdbeere (FL/GH)**	**Blattläuse**	Spritzen oder sprühen: 3 l/ha in min. 1.000-2.000 l/ha Wasser (Reihenbehandlung)
Kernobst (FL); ausgenommen Birne	**Saugende, Beißende, blattminierende Insekten, u. a. Mehlige Apfelblattlaus**	1,5 l in 300-500 l Wasser/ha und mKH
Steinobst (FL)	**Blattläuse, Kleiner Frostspanner (L1 bis L2)**	1,5 l in min. 500 l Wasser/ha und mKH

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

XenTari®

Bekämpfung von freifressenden Schmetterlingsraupen und Eulenarten

Vorteile auf einen Blick

- Breites Zulassungsspektrum
- Mit vielen chemischen Pflanzenschutzmitteln mischbar
- Auch oberhalb 25°C gute Wirkung
- Breites Toxinspektrum
- Nützlingsschonend
- Regenfest

Auf die richtige Proteinzusammensetzung kommt es an

XenTari® enthält vier einzigartige Cry-Toxin Proteine, diese Zusammensetzung gewährleistet einen guten Wirkungseffekt auf alle wichtigen Schadraupen, denn je nach Gattung sind diese unterschiedlich stark gegen einzelne Cry-Toxine empfindlich.

	Gehalt an Proteinkristallen				
	1Aa	1Ab	1Ac	1C	1D
XenTari® (B.t.a. Stamm ABTS-1857)	21 %	53 %	-	20 %	6 %
Toxinempfindlichkeit einzelner Schadraupenarten	**Proteinkristalle**				
	1Aa	1Ab	1Ac	1C	1D
Kohleule	×	×	-	×	×
Kohlmotte	×	×	×	×	×
Großer Kohlweißling	×	×	-	×	×
Kohlschabe	×	×	×	-	-

Sumitomo Chemical, USA 2018

Produktdetails

Wirkstoff
540 g / kg *Bacillus thuringiensis* subsp. *aizawai*

Bienengefährlichkeit
Nützlingsschonend; B4 (nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit
XenTari® ist gut mischbar mit Netzschwefel Stulln, NeemAzal®-T/S und Madex® MAX / Madex® TOP / Capex® 2. Mit chemischen Insektizden und Fungiziden ist XenTari® ebenfalls gut mischbar.
Als Netz- und Haftmittel eignen sich Zentero® SPR und Trifolio® S-forte.
In empfindlichen Kulturen kann ProFital® fluid als Zusatzstoff verwendet werden. XenTari® nicht mit stark alkalischen Mitteln wie VitiSan®, Cocana®, PottaSol® oder Promanal® HP mischen.

Wartezeit
Je nach Kultur, siehe Zulassung

Zugelassen bis 30.04.2022

Gebinde	Artikel
500 g	4820

Biologische Bekämpfung der Schädlinge im Apfelanbau

Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee 2017

Wirkungsgrad der Schalenwicklerbekämpfung über alle Maßnahmen hinweg **90 %**	Schalenwickler (SW)	SW / Blattläuse	Blattläuse	Pfennigminiermotte	SW	SW	SW
	Capex® 2	Capex® 2 / NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	XenTari®	XenTari®	XenTari®

Capex® 2 50 ml/ha und mKH; NeemAzal®-T/S 1 l/ha und mKH; XenTari® 0,5 kg/ha und mKH

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Johannisbeerartiges Beerenobst (FL)	**Freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1**	1 kg/ha in max. 1.000 l/ha Wasser
Steinobst (FL)	**Freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1**	0,5 kg/ha und mKH in 500 l/ha Wasser und mKH
Kernobst (FL)	**Freifressende Schmetterlingsraupen L1 bis L2**	0,5 kg/ha und mKH in mind. 500 l/ha Wasser und mKH

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

Fungizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Blossom Protect™ (5 x 10^9 cfu / g *Aureobasidium pullulans* DSM 14940 und DSM 14941)	gegen Feuerbrand und Lagerkrankheiten an Kernobst	20 °C : mind. 12 Monate; 8 °C: mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025	12 kg Kombipaket gegen Feuerbrand 10,5 kg Buffer Protect
Botector® (5 x 10^9 cfu / g *Aureobasidium pullulans* DSM 14940 und DSM 14941)	Botrytizid zur Bekämpfung von Graufäule (*Botrytis cinerea*) an Wein- und Tafeltrauben	Kühl und trocken lagern; 20 °C: 18 Monate; 8 °C : 30 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025	1 kg
Cuprozin® progress (383,8 g / Liter Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g / Liter))	Gegen Falschen Mehltau	Frostfrei und nicht über 30 °C lagern	30.09.2023	5 Liter
CURATIO® (380 g / l Calciumpolysulfid)	Fungizid zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern im Obstbau	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	Notfallzulassung 2022 erwartet	20 Liter 200 Liter 1000 Liter
Funguran® progress (537 g / kg Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 350 g / kg))	Kupferfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Wein-, Hopfen- und Ackerbau	Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	30.09.2023	2 kg, 10 kg
Kumulus® WG (800 g / kg Schwefel)	Schwefelfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau	Kühl und trocken lagern	31.12.2022	25 k
Netzschwefel Stulln (796 g / kg Schwefel)	Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf	Kühl und trocken lagern; keinen Temperaturen > 40 °C aussetzen	31.12.2022	5 kg 25 kg
VitiSan® (994,9 g / kg Kaliumhydrogen-carbonat)	Effizient gegen Echte Mehltaupilze, Schorf und Botrytis	Trocken gelagert, bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2022	5 kg 25 kg

Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
CheckMate® Puffer® CM (180,5 g / kg Codlemone ((E, E) - 8,10-Dodecadien-1ol))	Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler		31.08.2023	1 Puffer
Capex® 2 (Granulovirus Stamm BV-0001, Konzentration 5 x 10^{13} AoGV / Liter)	Gegen Schalenwickler in Kernobst	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	31.12.2022	100 ml 500 ml
Isomate OFM rosso FLEX (215 mg pro Dispenser (Z)-8-Dodecen-1-ylacetat 14 mg pro Dispenser (E)-8-Dodecen-1-ylacetat 2,4 mg pro Dispenser (Z)-8-Dodecen-1-ol)	Verwirrungstechnik gegen Pflaumenwickler, Pfirsichwickler und Kleinen Fruchtwickler	Licht- und luftdicht lagern; vor Erwärmung über 20 °C schützen; bei Temperaturen < 5 °C oder tiefgekühlt mindestens 2 Jahre l ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2023	Bund mit 50 Dispenser
Madex® MAX (Granulovirus CpGV-Isolat GV-0006, Konzentration > 3 x 1013 GV / l)	Gegen Apfelwicklerlarven	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	30.04.2023	100 ml 500 ml
Madex® TOP (Apfelwicklergranulose-Virus, min. 3 × 10^{13} Granula / l, SC)	Gegen Apfelwicklerlarven	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	30.04.2022	100 ml 500 ml
Micula® (785,57 g / Liter Rapsöl)	Gegen Saugende Insekten und Milben	Vor Nässe schützen, nicht unter 0 °C oder über 40 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2027	10 Liter
Neudosan® Neu (515 g / Liter Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren)	Gegen Saugende Insekten und Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2023	10 Liter
NeemAzal®-T/S (10,6 g / Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembaums gewonnen)	Gegen Saugende, Beißende und blattminierende Insekten	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar (Temperaturen < 15 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	31.12.2023	1 Liter 2,5 Liter 5 Liter 25 Liter

Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Promanal® HP (830 g / l Paraffinöl)	Gegen Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2023	20 Liter
Spruzit® Neu (4,59 g / l Pyrethrine, 825,3 g / l Rapsöl)	Breit wirksames Insektizid mit Rapsöl-Formulierung	Kühl und trocken gelagert mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2022	5 Liter 20 Liter
XenTari® (540 g / kg *Bacillus thuringiensis* subsp. *Aizawai*)	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen	Kühl und trocken gelagert mind. 3 Jahre ab Herstellerdatum haltbar	30.4.2022	500 g
Sluxx® HP Schneckenkorn (29,7 g / kg Eisen-III-Phosphat)	Regenstabiles Schneckenkorn mit hoher Wirksamkeit gegen Nacktschnecken	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2031	15 kg

Stammanstrich / Wildvergrämung

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
TRICO®	Spritzfähiges Verbiss- und Fegeschutzmittel	Kühl und trocken lagern, mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2022 (zugelassenes PSM)	10 Liter
proagro Schäl- und Fraßstopp	Mechanischer Langzeitschälschutz gegen Fraß- und Schälschäden	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	31.08.2023 (zugelassenes PSM)	5 kg 10 kg
RAMPASTOP® Leimschranke	Pflanzenschutzmittel gegen Ohrwurm, sowie kriechende Insekten am Stamm	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar	31.12.2021 (zugelassenes PSM) (Zulassungs-verlängerung wird erwartet)	5 Liter

Preicobakt®-Stammanstrich / proagro Baumweiß weitere Informationen auf Seite 9

Netz- und Haftmittel

Produkt	Anwendungshinweis	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
Zentero® SPR NEU 45 % Sophorolipide	0,3-1 l / ha • **sehr gute Pflanzenverträglichkeit auch bei Wasserstress sowie unter heißen und trockenen Bedingungen** • Hohe Absenkung der Oberflächenspannung und somit verbesserte Benetzung • Haftnetzmittel mit sehr guter Regenfestigkeit, daher besonders empfohlen in Verbindung mit Kupfer und/oder Schwefel • steigert die Penetrationseigenschaften von (teil-)systemischen Wirkstoffen und Blattdüngern • reduziert Abtropfverluste • FiBL gelistet	Nicht unter 4 °C lagern, mind. 12 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter
Cocana® 270 g / l Kaliumsalze von Fettsäuren, 40 g / l Ethanol	0,2-0,5 % (200-500 ml / 100 l Spritzbrühe) • Verbesserte Benetzung • auch bei wärmeren Temperaturen einsetzbar • Spezialanwendung Traubenwaschung bei Oidiumbefall im Weinbau • Zugelassen bis 16.02.2024	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	25 Liter
ProFital® fluid Tensoprot M: 1 % (natürliches Proteintensid auf Basis von Milcheiweiß)	0,15 % (150 ml / 100 l Spritzbrühe) • Moderate Absenkung der Oberflächenspannung • erhöhte Haftfähigkeit des Spritzbelages • verbesserte Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen, insbesondere bei Anwendungen an Fruchtgemüse im geschützten Anbau bei hitzebedingtem Stress • geeignet bei geringem bis mittlerem Infektionsdruck	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar	5 Liter 10 Liter
Trifolio® S-forte* 50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe	0,25 % (250 ml / 100 l Spritzbrühe) • Für eine vollständige Benetzung und verbesserte Haftung • gute Penetration • empfohlene Kombination zur Wirkungssicherung von Apfelwicklernematoden	Über 10 °C lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 Liter

*Für diesen Zusatzstoff gilt der 14.02.2022 als Genehmigungsende. Eine Verlängerung wurde beantragt, aber bis zur Bekanntgabe möglicher Verlängerungen, ist zunächst ab dem 14.02.2022 das Handels- und Anwendungsverbot zu beachten.

Nützlinge

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
Apfelwickler-Nematoden Steinernema feltiae	Zur Bekämpfung der überwinternden Larven des Apfelwicklers; Nematoden dringen in die Larve ein und sondern ein Bakterium ab, welches die Larve zersetzt; Ausbringung: ab Ende September bzw. nach der Ernte der Äpfel	Nematoden können kurzzeitig bei 4 °C im Kühlschrank gelagert werden, das maximale Lagerdatum leigt bei ca. 4-6 Wochen, aber optimal Ausbringung noch am Abend des Liefertages.	250 Mio. Nematoden 500 Mio. Nematoden

Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

Fallensysteme

Pheromonfallen

Tripheron Pheromonfallen

Delta-Fallen zur Überwachung der Populationsdynamik verschiedener Schadfalter

Wirkungsstark gegen	Anwendung	Gebindegröße
Apfelschalenwickler *Adoxophyes orana* **Kirschblütenmotte** *Argyresthia pruniella* **Apfelwickler** *Cydia pomonella* **Pflaumenwickler** *Grapholitha funebrana* **Kleiner Fruchtwickler** *Grapholitha lobarzewskii* **Pfirsichwickler** *Grapholitha molesta* **Kleiner Frostspanner** *Operophthera brumata* **Bodenseewickler** *Pammene rhediella* **Rotbr. Schalenwickler** *Pandemis heparana* **Apfelbaumglasflügler** *Synanthedon myopaeformis* **Johannisbeerglasflügler** *Synanthedon tipuliformis*	• Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen • Leimböden mindestens alle 2 bis 3 Wochen auswechseln • Dispenser rechtzeitig auswechseln • Fallenkörper jedes Jahr erneuern • Falterfang wöchentlich protokollieren • Fallen für alle häufigen Schadfalter aufhängen • Falle außerhalb der Verwirrungsfläche aufhängen Kühl und trocken lagern, unter 0°C verpackt für 2 Jahre haltbar	Fallenset Dispenser Leimböden

DROSAL® Pro-Falle

Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang (ausgenommen: Steinobst) von *Drosophila suzukii*

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Kirschessigfliege	1-3 Fallen / Baum	Drosal® Pro-Falle (1 Stück)

Himbeerkäferfalle

Zur Kontrolle und Befallsreduktion; Fallenset: Spezial-Trichterfalle inklusive einem Dispenser (Lockstoff)

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Himbeerkäfer	Massenfang: 50 Fallen / ha + 20 Fallen / ha zur Randabdeckung	1 Fallenset 1 Dispenser

Pherocon Wanzenfalle

Lockstofffalle zur Befallsüberwachung und Massenfang der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*).

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Marmorierte Baumwanze	2 Fallen / ha	1 Fallenset 1 Dispenser

Klebefallen

Rebell® Klebefallen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Thrips	**Rebell® blu Blaufalle**	Tasche mit 25 Stück
Kirschfruchtfliege, andere Fruchtfliegen sowie des Großen und Kleinen Rapsstängelrüsslers	**Rebell® amarillo Gelbfalle**	Tasche mit 8 Stück
Apfel- und Pflaumensägewespe sowie Himbeerkäfer	**Rebell® bianco Weißfalle**	Tasche mit 8 Stück
Ungleicher Holzbohrer im Obst- und Weinbau	**Rebell® Rosso Rotfalle**	Tasche mit 8 Stück
Weiße Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken sowie Grüne Rebzikade und Rebenthrips	**Rebell® giallo Gelbfalle**	Tasche mit 25 Stück

Wichtigste Bio-Fungizide im Obstbau

Wichtigste Bio-Insektizide im Obstbau

Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

Masuefallen

topcat-Mäusefalle

Effektive Bekämpfung von Wühlmäusen

Beschreibung	Gebindegröße
• Oberirdische Fangkontrolle (optisch / akustisch) • Schnell und einfach in der Handhabung • Schlagfalle aus hochwertigem Chromstahl (rostfrei) • Sensibler Auslösemechanismus • Effizienteres Fallenstellen mit topcat-Lochschneider und Suchstab	topcat-Mäusefalle (1 Stück) topcat-Lochschneider (1 Stück) topcat-Markierstab (1 Stück) topcat-Suchstab (1 Stück) topcat-Tragbügel (1 Stück) topcat Ersatzauslöseset (1 Stück)

standby-Wühlmausfalle

Lebendfalle: Unterbindet die (Rück-)Einwanderung; geringer Unterhalt

Beschreibung	Gebindegröße
Die Lebendfangboxen werden von natürlichen Gegenspielern (Fuchs, Hauskatze, Hermelin, etc.) geleert • Anwendungsgebiete: Obstanlagen, Weinbau, Futterbau, Spezialkulturen (Beeren, etc.)	standby-Wühlmausfalle (1 Stück) standby-Bodenplatte (1 Stück)

Saatgut

Wir sind stets bemüht, alle Mischungen mit einem höchstmöglichen Anteil an ökologisch vermehrtem Saatgut anzubieten. Einzelsämereien aus ökologischer Vermehrung auf Anfrage. Die ökologischen Komponenten in den Saatgutmischungen sind nachfolgend grün gekennzeichnet.
Die genaue Zusammensetzung, Anteil ökologischer Komponenten und weitere Angaben finden Sie unter: www.biofa-profi.de.
Für den Handel mit Öko-Saatgut werden wir von der Kontrollstelle DE-ÖKO-022 überprüft.

Lagerung und Haltbarkeit der Saatgutmischungen
Trocken, gut verschlossen und dunkel lagern, mind. 1 Jahr lagerfähig, danach kann es zu einem Abbau der Keimfähigkeit kommen

Bio-Zertifikat Download unter:
https://biofa-profi.de/de/begruenung/saatgut.html

Einjährige Begrünungsmischungen

Bienenweide – Die Blütenreiche Mind. 90 % Ökokomponenten

Zur Erhöhung der Artenvielfalt im Weinberg. Ideal zum Untermischen in Standardbegrünungen oder zur Begrünung von Randstreifen.

Inhaltskomponenten: 15 % Phacelia, 25 % Buchweizen, 3 % Gelbsenf, 5 % Koriander, 5 % Sparrigerklee, 5 % Inkarnatklee, 8 % Bockshornklee, 5 % Ringelblumen, 7 % Kümmel, 2 % Ölrettich, 5 % Sonnenblume, 5 % Schwarzkümmel, 1 % Kulturmalve, 4 % Fenchel, 3 % Dill, 2 % Boretsch

Aussaat	Anwendung	Gebindegröße
Ab Mitte Mai	20-25 kg / ha, Saattiefe 1 cm	1 kg

Mehrjährige Begrünungsmischungen

Bienenweide mehrjährig Mind. 81 % Ökokomponenten

Mehrjährige blütenreiche Weinbergbegrünung.

Inhaltskomponenten: 10 % Esparsette, 10 % Buchweizen, 8 % Inkarnatklee, 8 % Koriander, 2 % Luzerne, 5 % Sonnenblume, 5 % Phacelia, 5 % Borretsch, 5 % Bokharaklee, 5 % Kümmel, 2 % Weißklee, 1 % Kornblume, 2 % Gelbklee, 1 % Rotklee, 3 % Schwarzkümmel, 3 % Dill, 1,5 % Schafgarbe, 1 % Wilde Möhre, 1 % Malve, 0,5 % Klatschmohn, 1 % Kornrade, 5 % Bockshornklee, 5 % Calendula, 5 % Kronen-Süßklee, 5 % Fenchel

Aussaat	Anwendung	Gebindegröße
Ab Mitte Mai	20 kg / ha, Saattiefe 1 cm	1 kg, 10 kg

Leguminosenmischung zur Stickstoffgewinnung

NEU

- Leguminosen dienen Kulturböden als Stickstofflieferant
- Sie binden durch ihre Symbiose der Leguminosen mit Bodenbakterien aktiv Luftstickstoff und machen diesen pflanzenverfügbar
- Aussaat ab Mitte März

Mehr Informationen über unser Leguminosen-Sortiment finden Sie in unserem Produktkatalog 2022 (siehe S. 51) oder auf www.biofa-profi.de

Mischbarkeitstabelle

++ sehr gut mischbar
+ mischbar
+- kulturabhängig; konzentrationsabhängig; Beratung einholen
- nicht mischbar
nicht relevant bzw. nicht bekannt

		Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel													
		AlgoVital® Plus	AminoVital / Diaglutin® N *flüssig*	Blossom Protect™	Botector®	Calciumchlorid Lebensmittelecht	CARBO-ECO K	Cuproxat®	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® B *flüssig*	Diaglutin® Ca *flüssig*	Diaglutin® Fe *flüssig*	Diaglutin® Mn *flüssig*
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel	AlgoVital® Plus		++	++	++		++	+	++	+	++		++	+	
	AminoVital / Diaglutin® N *flüssig*	++		+	+			+	+-	+-	--				
	Blossom Protect™	++	+						-	+	--				
	Botector®	++	+					+	+	+					
	Calciumchlorid Lebensmittelecht								--		--				
	CARBO-ECO K	++						+		+		+	+		+-
	Cuproxat®	+	+		+									+	
	Cuprozin® progress	++	+-	-	+	--	+				--		-	+	
	CutiSan	+	+-	+	+		+								
	CURATIO®	++	--	--		--			--				--	--	
	Diaglutin® B *flüssig*						+								
	Diaglutin® Ca *flüssig*	++					+		-		--				+
	Diaglutin® Fe *flüssig*	+						+	+		--				
	Diaglutin® Mn *flüssig*						+-						+		
	Diaglutin® Mg *flüssig*	++			+			+	+		--				
	Diaglutin® Zn *flüssig*						+					++			
	Equisetum Plus	++	+	+	+			++	++	+				+	
	Funguran® progress	++	-	-	+	--	+				--		-		
	Lithovit®	++	++					+	+-						
	Netzschwefel Stulln	++	++	+	-	++	+	++	++	++			-	+	
	PhytoGreen®-Molybdän	++							+	+		+	+		+
	PottaSol®	++	+	-	-			++	++					-	
	PRESTOP®														
	SulfoLiq® 800 SC	+	+		-			+	+					+	
	VitiSan®	++	+	+	+	--	+-	++	+-				-	-	
Insektizide	Madex® MAX / Madex® TOP / Capex®2	++	+	+-	+	++	+		+	+	--	++	++		++
	Micula®					--					--				
	Naturalis®								++						
	Neudosan® Neu	++	++	-	-				-		--				
	NeemAzal®-T/S	++		+	+	--	+		+		--				
	Piretro Verde®	+						+	+		--			+	
	PREV-AM®	++							+						
	Promanal® HP		-			--			-		--				
	Spruzit® Neu	++	++	+	+				++		--				
	XenTari®	++	+	-	+	++	+	+-	+-		--		++	+	
Netzmittel	Cocana®	++	+	-	-			+							
	Zentero® SPR	++	++					++	++	++			+	+	

												Insektizide										Netzmittel	
		Diaglutin® Mg *flüssig*	Diaglutin® Zn *flüssig*	Equisetum Plus	Funguran® progress	Lithovit®	Netzschwefel Stulln	PhytoGreen®-Molybdän	PottaSol®	PRESTOP®	SulfoLiq® 800 SC	VitiSan®	Madex® MAX / Madex® TOP / Capex®2	Micula®	Naturalis®	Neudosan® Neu	NeemAzal®-T/S	Piretro Verde®	PREV-AM®	Promanal® HP	Spruzit® Neu	XenTari®	Cocana®	Zentero® SPR
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel	AlgoVital® Plus	++		++	++	++	++	++	++		+	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++
	AminoVital / Diaglutin® N *flüssig*			+	-	++	++		+		+	+	+			++				-	++	+	+	++
	Blossom Protect™			+	-		+		-			+	+-			-	+				+	-	-	
	Botector®	+		+	+		-		-		-	+	+			-	+				+	+	-	
	Calciumchlorid Lebensmittelecht				--		++					--	++	--			--			--		++		
	CARBO-ECO K		+		+		+					+-	+				+					+		
	Cuproxat®	+		++		+	++		++		+	++						+				+-	+	++
	Cuprozin® progress	+		++		+-	++	+	++		+	+-	+		++	-	+	+	+	-	++	+-	+	++
	CutiSan			+			++	+					+											++
	CURATIO®	--			--								--	--		--	--	--		--	--	--		
	Diaglutin® B *flüssig*		++					+					++											
	Diaglutin® Ca *flüssig*				-		-	+				-	++									++		+
	Diaglutin® Fe *flüssig*			+			+		-		+	-						+				+		+
	Diaglutin® Mn *flüssig*							+					++											
	Diaglutin® Mg *flüssig*			+			+				+	+-											+-	++
	Diaglutin® Zn *flüssig*							+					++											
	Equisetum Plus	+			++		++		++		+	++	++			+		++	+		+	+	++	++
	Funguran® progress			++			++	+	-		+	+-	+		++		+		+	+-	++	+-	+-	++
	Lithovit®																							
	Netzschwefel Stulln	+		++	++			+	++	-		++	++	-	+	+	++	+	+-	-	-	++	++	++
	PhytoGreen®-Molybdän		+		+							+	+				+					+		
	PottaSol®			++	-		++					+-	-					+		-		-	+	
	PRESTOP®						-				-	++		++				++	++	++	++	++		+
	SulfoLiq® 800 SC	+		+	+					-		+			+							+	+	++
	VitiSan®	+-		++	+-		++	+	+-	++	+		+	+-	++	+	+	+	+-	+-	+-	+-	+	+
Insektizide	Madex® MAX / Madex® TOP / Capex®2		++	++	+		++	+	-			+					+			-	+	++	+	
	Micula®						-			++		+-			++		+			-	+	+		
	Naturalis®				++		+				+	++		++			++	++		++	++	++		++
	Neudosan® Neu			+			+					+							+-	-	-	-		
	NeemAzal®-T/S				+		++	+				+	+	+	++				+-	-		++	+-	+
	Piretro Verde®			++			+		+	++		+			++				++			+		+
	PREV-AM®			+	+		+-			++		+-				+-	+-	++				+		+
	Promanal® HP				+-		-		-	++		+-	-	-	++	-	-				-	-	-	
	Spruzit® Neu			+	++		-			++		+-	+	+	++	-				-		+		
	XenTari®			+	+-		++	+	-	++	+	+-	++	+	++	-	++	+	+	-	+		-	+
Netzmittel	Cocana®	+-		++	+-		++		+		+	+	+				+-			-		-		
	Zentero® SPR	++		++	++		++			+	++	+			++		+	+	+			+		

Für sämtliche Mischungsempfehlungen übernehmen wir keine Haftung! Diese Mischtabelle ersetzt keine Gebrauchsanweisung!

*Für diesen Zusatzstoff gilt der 14.02.2022 als Genehmigungsende. Eine Verlängerung wurde beantragt, aber bis zur Bekanntgabe möglicher Verlängerungen, ist zunächst ab dem 14.02.2022 das Handels- und Anwendungsverbot zu beachten.

Das Biofa-Pflanzenschutzsortiment

Für alle, die heute schon an morgen denken

Unser einzigartig, umfassendes Bio-Sortiment bietet Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Produkten für den ökologischen und integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau, wählen Sie aus

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmitteln
- Verschiedene Pflanzenstärkungsmitteln
- Bodenhilfsstoffen
- Organische Boden- und Blattdüngern
- Insektiziden, Bioziden und Nützlingen für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt sowie Keimhemmer für Ihr Kartoffellager.

Entdecken Sie unsere Produkthighlights für weitere Sonderkulturen

Produkt	Beschreibung	Einsatzbereich
ATTRACAP	Gegen Drahtwürmer in Kartoffeln (Achtung Notfallzulassung beachten)	
BIOX-M®	Biologisches Keimhemmungsmittel in Kartoffeln, mit protektiver und kurativer Wirkung	
CheckMate® Puffer® LB/EA	Verwirrmethodik gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler	
Contans® WG	Fungizid gegen Sclerotinia	
Gnatrol® SC	Gegen Trauermückenlarven	
InsectoSec® Produkte	Biozide zur effektiven Bekämpfung von kriechenden Schaderregern wie Rote Vogelmilbe im Stall	
MENNO® Florades	Desinfektionsmittel gegen phytopathogene Pilze, Bakterien und Viren	
Musca Morte® Nützlinge	Nützlinge zur Fliegenbekämpfung	
MYC 4000®	Mykorrhiza zur Bewurzelungshilfe an Reben und Gehölzen	
Naturalis®	Insektizid gegen Weiße Fliegen	
Novodor® FC	Gegen Kartoffelkäferlarven (Achtung Notfallzulassung beachten)	
Pheromon- und Klebefallen	Monitoringfallen als Schlüssel zum Bekämpfungserfolg	
Piretro Verde®	Gegen Traubenwickler im Weinbau und viele bedeutende Schädlinge im Zierpflanzenbau	
PRESTOP®	Fungizid zum wirksamen Schutz vor verschiedenen bodenbürtigen Schadpilzen sowie *Botrytis cinerea* und *Didymella*	
PREV-AM®	Gegen Weiße Fliegen im Gemüsebau sowie gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau	
PROMOS®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
Psila Protect Dispenser	Grundstoff Dispenser gegen die Möhrenfliege	
PYRIFOG®	Insektizid zur Bekämpfung von adulten Schadmotten	
Raubmilben für Rebanlagen	Nützlinge gegen Spinn-, Pocken- und Kräuselmilben	
Saatgut zur Weinbergbergünung	Rummel-, Wolff-, Dr. Hofmann-Mischung uvm.	
SilicoSec®	Effizient gegen Kornkäfer und Co.	
Applikationsgeräte für SilicoSec®/InsectoSec®	Zur Ausbringung von InsectoSec®- und SilicoSec®-Stäubepräparaten	
SulfoLiq® 800 SC	Der neue Flüssigschwefel zur effektiven Bekämpfung von Echtem Mehltau	
T-Gro Easy Flow	Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit	
Tillecur®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
Topsnap Mausefallen	Zum Schutz vor Mäusen in Lager, Stall oder Gewächshaus	
Verduca®	Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden	
Vorratsschutz Nützlinge	Zum Schutz vor schädlichen Motten- und Käferlarven	

Kernobst · Steinobst · Beerenobst · Ackerbau · Gemüsebau · Hopfenanbau · Weinbau · Zierpflanzenbau · Stallhygiene · Vorratsschutz

Die Biofa-Kulturempfehlungen

Sie interessieren sich auch für den Schutz von Acker-, Gemüse-, Wein-, Zierpflanzenkulturen oder benötigen Tipps zur Erhaltung einer guten Lagerqualität?

Dann nutzen Sie unsere Biofa Kulturempfehlungen!

Die passende Kulturempfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:

Sie wünschen eine Printversion als Nachschlagewerk? Dann bestellen Sie Ihre Kulturempfehlungen kostenfrei unter: 07381/9354-0

Biologischer Pflanzenschutz im Gemüsebau

Biologischer Pflanzenschutz im Weinbau

Biologischer Pflanzenschutz im Ackerbau

Biologischer Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau

Alle Biofa Produkte auf einen Blick – Das umfangreichste Nachschlagewerk für den biologischen Pflanzenschutz

Fordern Sie Ihren kostenlosen Produktkatalog 2022 an.
Senden Sie uns hierzu einfach eine kurze Nachricht an contact@biofa-profi.de, mit dem Stichwort Katalogsendung 2022 und ihre Wunschlieferadresse.

Register

A
AlgoVital® Plus 11
Apfelwickler-Nematoden 45

B
Begrünung 47
Blattdünger 9/10/26/35/36/37
Blossom Protect™ 44
Bodendünger 9/10
Bodenhilfsstoffe 11/26/36/37
Bodenverbesserer 9/36/37
Botector® 44

C
Capex® 2 40/44
CARBO-ECO K 9
CheckMate® Puffer® CM 40/44
Cuprozin® progress 44
CURATIO® 39/44
CutiSan 11

E
Equisetum Plus 11

F
Fallen 46
Fungizide 44
Funguran® progress 44
FZB24® WG 11

G
GREENSTIM® 11

H
Haftmittel 34/35
HUMIN flüssig 11

I
Insektizide 40–45
Isomate OFM rosso FLEX 44

K
Kaolin 33
Kupfermittel 44

M
Madex® MAX 41/44
Madex® TOP 41/44
Mauerbienen 17
Mausefallen 47
Micula® 44
Molluskizide 45
Monitoring 46
Mykorrhiza 11
MYC 4000® 11

N
NeemAzal®-T/S 42/44
Nematoden 45
Netzmittel 45
Netzschwefel Stulln 39/44
Neudosan® Neu 44
Nützlinge 45

P
Pflanzenstärkungsmittel 11
Pheromonverwirrung 46
PhytoGreen®-Molybdän 10
PottaSol® 11
Promanal® HP 45

R
RhizoVital®42 flüssig 11
RhizoVital®42 TB 11

S
Schneckenkorn 45
Sluxx® HP 45
Spruzit® Neu 45
Stammanstrich 11

T
T-Gro 11
TRICO® 45

V
VitiSan® 42/44

W
Wildvergrämung 45

X
XenTari® 43/45

Mobil flexibel und immer gut informiert –
Besuchen Sie unser Online-Kundenportal

- **Flexibel und schnell** – Bestellung auch außerhalb der Geschäftszeiten
- **Alles auf einen Blick** – Schnelle und leichte Datenpflege von Sicherheitsdatenblättern u.ä.
- **Immer gut informiert** –Aktuelle Neuigkeiten, Zulassungsänderungen uvm.

biofa-profi.de

Sie wollen wichtige Änderungen und News nicht verpassen? Dann nutzen Sie unseren kostenfreien Newsletter-Service.

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2095520
bvdm.

Auflage: 2.800 · Stand Januar 2022

BIOFA
A member of the Andermatt Group

Biofa GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 2 | D – 72525 Münsingen
Tel. 07381 9354-0 | Fax 07381 9354-54
contact@biofa-profi.de | **www.biofa-profi.de**
facebook.com/BiofaProfi